



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Modernes
Verkehrsnetz: Seite 3
Veranstaltungskalender
März: Seite 5
Amtliche
Bekanntmachungen:
Seiten 10 und 11



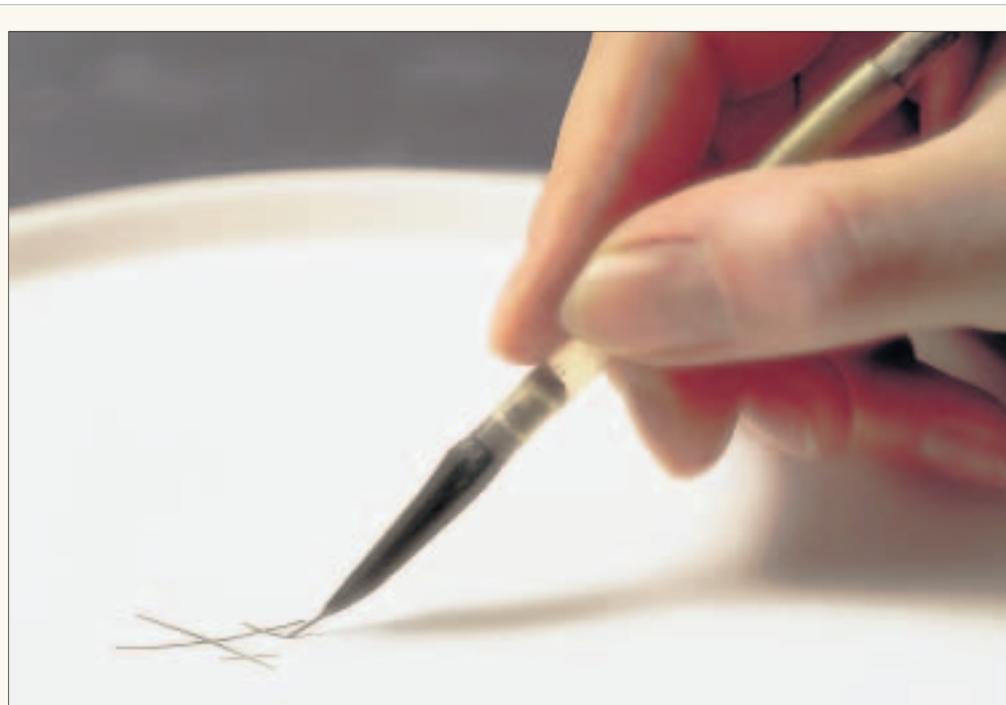
Freitag, 5. März 2010

Das Jahr im Zeichen der Schwerter

Der Meißner Porzellanmaler Clemens Klunker bemalte vor über 100 Jahren für seine Töchter Hannchen und Lorchen je eine Tasse mit Streublümchen. Die kleinen Mädchen müssen sie geliebt haben. Vor etwa 50 Jahren schämte sich ein damals siebenjähriger Riesaer Junge für seine „altmodischen“ Eltern: „Bei Freunden gab es Salzstreuer oder Butterdosen aus Plaste, bei uns nur aus Meissener Porzellan.“ Mit einem Aufschrei erschreckte die Brautmutter die Poltergäste in Weinböhl: „Da wollte ein Verwandter aus dem Norden gerade eine Kanne poltern. Es war Meissener Porzellan. Nur in letzter Sekunde konnte ich sie ihm entreißen.“ Auch diese Geschichten gehören zur 300-jährigen Geschichte der Meißner Manufaktur, erzählen sie doch vom Alltag mit Meissener Porzellan. In diesen Monaten ist dem bemalten Scherben - wie die Meißner ihn liebevoll nennen - große internationale Aufmerksamkeit gewiss. Bereits zur Eröffnung des Jubiläumsjahres am 23. Januar traf sich in der Manufaktur alles was Rang und Namen hat. Darunter der sächsische Ministerpräsident a.D.

Prof. Kurt Biedenkopf, der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, unser Landrat Arndt Steinbach und viele andere Prominente. Es war die Aufforderung, gemeinsam die 300 Jahre Manufaktur zu feiern.

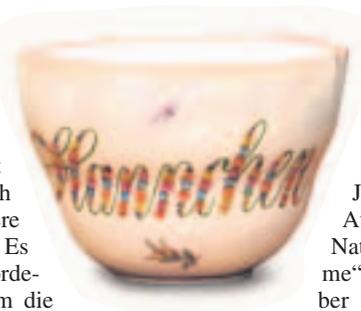
Der Tourismusverband Sächsisches Elbland, dessen Vorsitzender Landrat Arndt Steinbach ist, hat dem „Weißen Gold“ ein ganzes Jahresprogramm gewidmet. Als Auftakt empfiehlt sich natürlich ein Besuch in den Schauwerk-



Das Erkennungsmerkmal echten Meissener Porzellans sind bis heute die Blauen Schwerter.

Foto: Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen

Die Tassen, die der Porzellanmaler Clemens Klunker für seine Töchter bemalte.



stätten der Manufaktur auf der Talstraße. Ein stimmungsvoller Einstieg in das Jubiläum ist die Ausstellung „All Nations are Welcome“, die bis Dezember eine amüsante Weltreise verspricht. Ob

kulturell, architektonisch oder kulinarisch - die Offerten für die Gäste sind vielfältig. So führt die Entdeckertour „Kulinarisch“ zu Weingütern wie Schloss Proschwitz, beim Tagesprogramm „Kultur“ stehen Dresdens Kulturschätze vom Stadtzentrum bis

Schloss Pillnitz auf dem Programm. Und wer meint, als Elbtalbewohner schon alles zu kennen, wird überrascht sein. „Die Stadtführungen in Dresden und Meißen“, so der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Udo Niehoff, „stehen ganz im Zeichen des Porzellans. Höhepunkt ist ein Essen auf Weissem Gold.“ Das 3-Gänge-Menü auf Meissener Porzellan wird in 12 Gaststätten, die das Prädikat „Besonders empfohlen an der Sächsischen Weinstraße“ tragen, serviert. Es besteht in allen Lokalen aus den gleichen Komponenten, wird jedoch durch die individuelle Koch-

kunst zu einem vergleichbaren Erlebnis. Beim Essen lassen sich übrigens auch die Geschichten rund ums „Meißner“ gut erzählen!

Dessen historische Spuren führen auf die Meißner Albrechtsburg. Am 6. Juni 1710 wurde hier auf Erlass von August dem Starken die Manufaktur gegründet. Ausgewählte Stücke kehren in die Ausstellung „Der Stein der Weis(s)en“ an ihren Ursprung zurück. Meißner Porzellan ist 2010 auch ein Thema auf Schloss Moritzburg, Schloss Nossen, im Dresdner Zwinger oder Japanischen Palais. Mehr Informationen rund um das Porzellanjahr unter www.elbland.de.

Was können wir tun?



Landrat Arndt Steinbach

Der Freistaat fährt gegenwärtig einen harten Sparkurs: Deutlich weniger Geld für die Kinder- und Jugendarbeit (Jugendpauschale), weniger Geld für den Tourismus und alles am Beginn eines neuen Haushaltsjahres mit differenzierter Planung und unterschriebenen Verträgen. Aufregung, Ärger, ja selbst Angst sind auf der Seite der Adressaten sehr verständlich. Neue Planungen, neue Listen, Arbeitsgruppen und Aktionskreise vor Ort sind weitere Folgen. Die hier geäußerte Forderung, der Landkreis soll das Defizit schultern, ist mehr als unrealistisch. Bis eine Stunde vor Kreistagsbeginn im Dezember 2009 haben Landkreis und Bürgermeister heftig über die Höhe der Kreiskumlage diskutiert. Mehr Geld aus dem Kreishaushalt bedeutet ein Nachtragshaushalt mit deutlicher Mehrbelastung für die Kommunen und das in der Mitte des Jahres. Was tun? Der Kreistag hat mit großer Mehrheit bereits im vergangenen Jahr „eine angemessene Finanzausstattung durch den Freistaat für kommunale Aufgaben“ gefordert. Darin heißt es: „Die Menschen brauchen eine Zukunft im Freistaat Sachsen.“ Daran sollten wir gemeinsam den Freistaat erinnern. Wer 2020 Geberland sein möchte, kann das 2010 nicht mit Tabula rasa vorbereiten!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen ist das älteste Unternehmen im Elbtal. Wenn wir in diesem Jahr das 300-jährige Jubiläum feiern, dann verknüpfen sich damit so berühmte Namen wie Böttger, Kaendler oder Börner. Ihre Kunstwerke sind in den Ausstellungen der Manufaktur auf der Talstraße zu bestaunen. Die Meißner Manufaktur hat es zu allen Zeiten verstanden, neben Auftragswerken zum Beispiel für die russische Zarin eigene künstlerische Linien zu entwickeln.

Barock, Klassizismus, Jugendstil oder die 20er Jahre haben ihre Handschrift auch auf Meissener Porzellan hinterlassen. Das Porzellan vereint Kunst, Geschichte, Tafelkultur, Alltag und nicht zuletzt ist es ein Manufakturprodukt, das den Namen Meißen in die Welt trägt.

Es gibt viel Geschichte und gewiss auch unzählige kleine Geschichten rund um das Meissener Porzellan.

Wenn auch Sie eine ganz persönliche Erinnerung an das Meissener Porzellan haben, dieses Erlebnis mit anderen Menschen teilen möchten, schreiben Sie es auf und senden es an

presse@kreis-meissen.de

Für jede veröffentlichte Episode gibt es eine limitierte Medaille aus Meissener Porzellan mit den geografischen Umrissen des neuen Landkreises Meißen.

Internationaler Frauentag in Großenhain

Anlässlich des internationalen Frauentages laden die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Meißen, der Stadt Großenhain sowie die AG „Aktiv arbeitslose Frauen“ auch in diesem Jahr wieder in die Filmgalerie nach Großenhain ein.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Auftritt der Theatergruppe „Golden Girls“ aus Großenhain, welche das Stück „Die Erbsünde“ aufführen. Im Anschluss daran wird der Film „Julie & Julia“ mit Meryl Streep in der Hauptrolle gezeigt.

Zu dieser kostenfreien Veranstaltung am 8. März 2010 um 17 Uhr in der Filmgalerie Großenhain, Frauenmarkt, laden die Initiatorinnen und Veranstalter alle interessierten Frauen ganz herzlich ein.

Der Einlass ist ab 16.15 Uhr.

Modernes Verkehrsnetz für den Landkreis

Die Verkehrsinfrastruktur hat im Landkreis Meißen einen hohen Stellenwert. Ob Kreistag, Verwaltung oder die Städte wie Gemeinden - das Thema Verkehr ist allgegenwärtig. Türen öffnen für neue Ideen und moderne Konzepte möchte Landrat Arndt Steinbach: „Vor allem für unsere ehrgeizigen Vorhaben zwischen Meißen, Großenhain und Riesa sind gute Verbindungen wichtig.“ Und dafür gibt es aktuell die besten Voraussetzungen.

So schaute der neue Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke auf seiner Fahrt von Berlin nach Dresden im Landratsamt in Meißen vorbei: „Der Meißner Region fühle ich mich verbunden, dazu gehören auch Fragen zur Verkehrsplanung. Gemeinsam mit dem Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière gab und gibt es viele gute Gespräche mit Landrat Arndt Steinbach über regionale Vorhaben.“ Damit sitzen zwei Sachsen in der Regierung, die einen ausgezeichneten Draht zum Landkreis Meißen haben.

Projekt mit Geschichte

Zu den anspruchsvollen Vorhaben gehören die neue Brücke mit Straßenanbindung in Niederwartha, die Ortsumfahrung B 98 Großenhain und die B 169 von Riesa bis zur Autobahn in Döbeln. Im Altlandkreis Meißen gab es im Jahr 1997 eine „Willenserklärung“ - unterschrieben von Radebeul, Coswig, Meißen, Moritzburg, Weinböhla und dem Landkreis - zur Entwicklung des Straßenhauptnetzes.

Kernstück ist der stufenweise Ausbau des Staatsstraßennetzes von Meißen in Richtung A 4 bei gleichzeitiger Anbindung wichtiger Gewerbe- und Industrieareale. „Ohne Konsens zwischen Bund,



Landrat Arndt Steinbach erklärt dem Parlamentarischen Staatssekretär Jan Mücke die Bauvorhaben zur Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Meißen.

Foto: Thöns

Land, Landkreis, Städten wie Gemeinden“, weiß Arndt Steinbach, wären solche Planungen nicht möglich.

Dazu gehören der Neubau der Staatsstraße S 84 von Niederwartha über Neusörnwitz nach Meißen einschließlich neuer Elbbrücke, die Fortsetzung der Trasse vom Dresdner Flughafen über Moritzburg und Weinböhla bis nach Neusörnwitz sowie der Neubau der B 6 als Ortsumgehung Dresden-Cossebaude.

Diese Vorhaben sollen bis Ende 2013 fertig sein. Das ist der Altlandkreis Meißen. Mit der Kreisreform 2008 ist die Verantwortung für eine moderne Infrastruktur jedoch gewachsen.

Zwischen Riesa und Großenhain

Auch Riesa und Großenhain sowie die jeweils umliegenden Gemeinden befinden sich teilweise noch in einer Warteschleife. Planfeststellungsverfahren oder weniger Geld für Projekte aus dem Bundeswegeplan hatten überregionale Vorhaben immer wieder ausgebremst.

Seit dem Jahr 2009 werden sowohl an der B 169 in Riesa wie der B 98 in Großenhain die Arbeiten im großen Stil fortgesetzt. Bürgerengagement und die politischen Berlinkontakte haben geholfen!

Das jüngste Vorhaben ist der „Industriebogen Region Dresden“ mit 80 Kilometer Bundesstraßen, 165 Kilometer Kreisstraßen im Städtedreieck Großenhain-Gröditz-Riesa.

Die Vorzüge des Industriebogens sind sehr gut belegte Gewerbegebiete mit Stahl, Chemie, Metall, Elektronik oder Logistik und noch freien Flächen für Großansiedlungen an vier Entwicklungsstandorten. „Für den Landkreis Meißen“, so Arndt Steinbach, „ist ein modernes Verkehrsnetz mit direkter Autobahnbindung der Industriegebiete die Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Arbeit.“

Hilfe aus einer Hand - die Zukunft von Hartz IV

Gespräch mit Gerhard Rose, Dezernent für Arbeit und Beschäftigung im Landratsamt Meißen.



Die Bundesregierung will das Grundgesetz ändern, damit Bund und Kommunen die Aufgaben für Hartz IV auch weiterhin gemeinsam erfüllen können. Im Landkreis Meißen gibt es das Amt für Arbeit und Soziales, ein

ausschließlich kommunaler Bereich, und die Arbeitsgemeinschaft, wo die Agentur für Arbeit und das Landratsamt gemeinsam die Aufgaben erfüllen. Welche Option hat der Landkreis Meißen?

Gerhard Rose: Der Kreistag hat bereits im August 2008 einen Beschluss gefasst, die ARGE in Riesa-Großenhain zu kommunalisieren.

Die derzeit vorliegenden Gesetzentwürfe der Bundesregierung und unterschiedlicher Fraktionen sehen die Verstärkung der Option sowie eine Anpassung nach Gebietsreformen vor.

Dann würde die Betreuung der

Arbeitslosengeld II-Empfänger im gesamten Landkreis durch das AfAS erfolgen. Kein Bürger müsste mehr beim Wohnungswechsel über die alten Kreisgrenzen hinweg einen neuen Antrag stellen. Die Eingliederung in den Arbeitsprozess würde dann ebenfalls nach einheitlichen Kriterien innerhalb des Landkreises erfolgen. Das wäre der beste Weg. Aber darüber muss der Kreistag befinden.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat u.a. die Berechnung der Kinderbeiträge für Hartz IV-Empfänger als verfassungswidrig eingestuft. Hat die-

ses Urteil aktuelle Konsequenzen für die Kinder im Landkreis, deren Eltern Hartz IV beziehen?

Gerhard Rose: Das Gericht hat die Art und Weise, wie die Regelsätze zustande gekommen sind, als nicht nachvollziehbar und somit willkürlich bezeichnet.

Die Bundesregierung muss bis Jahresende eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage vorlegen, um den individuellen Bedarf insbesondere der Kinder differenzierter darzustellen.

Ob danach die Beträge höher oder niedriger sein werden, bleibt abzuwarten. Aktuell hat das Urteil somit noch keine Konsequenzen für die Hilfeempfänger.



Porträt: Reinhart Franke

An diesem Morgen sendet die Zeitung nur gute Botschaften aus Weinböhla in den Landkreis. Es ist die tägliche Stunde der Medienwahrheit für Bürgermeister Reinhart Franke. Bei schwarzem Kaffee und einem guten Frühstück gemeinsam mit Ehefrau Gunhild lassen sich selbst schlechte Nachrichten besser ertragen. Und er fährt seit 20 Jahren stets gut informiert in das Rathaus. Nicht immer waren aus seiner Sicht die Berichte fair, wie damals beim großen Abwasserstreit. Inzwischen ist das „politische Fell“ gewachsen und er geht gelassener mit Kritik an seiner Person um. Die Erfolge und die Anerkennung, deren Gradmesser beste Wahlergebnisse sind, bestätigen auch schwierige Kompromisse. Schließlich stand Bürgermeister nicht auf seiner Lebensplanung.



Bürgermeister Reinhart Franke

ten. Wichtig ist dabei, dass er sich treu geblieben ist: Klare Aussagen und keine Worthülsen, visionär aber nicht fern der Realität, kompromissfähig aber nur nach überzeugender Argumentation. Reinhart Franke, dass wissen vor allem die Bürgermeister im Kreisverband des SSG zu schätzen, ist ein harter Verhandler. „Der weiß, was er will“, wird über den SSG-Vorsitzenden gesagt. In der Gruppe der Bürgermeister will er vor allem zwischen den großen Städten und kleinen Gemeinden vermitteln, damit jeder eine Chance hat.

Als Diplomingenieur für Elektrotechnik hat er bis 1990 ein Forschungsteam geleitet. Fernseher und Rundfunkgeräte waren sein Spezialgebiet. Als parteiloser Christ war er 1990 politisch unverdächtig und bekannt im Ort. Etliche Parteien wollten Reinhart Franke als Kandidat für das Bürgermeisteramt. Er entschied sich für die CDU, weil christliche Werte sein Leben begleiten und er im Posaunenchor das Waldhorn spielt. Doch Bürgermeister ist er für alle - ob Christen oder Atheis-

nerte Kindereinrichtung, Schule oder öffentliche Adresse. Der Ort ist zwar etwas reicher als andere Kommunen, andererseits auch sparsamer. Keine Extras ohne Frage nach dem Nutzen. Sein „Rathaus“ - auf dessen fachliche Kompetenz er sehr stolz ist - ist ohne Ausnahme cheforientiert. Das hat viel mit Vertrauen zu tun und ist ebenfalls ein Thema für den 18-köpfigen Gemeinderat. Auch hier ist der Ton engagiert aber sachlich, weil



Bürgermeister Reinhart Franke freut sich mit den kleinen „Wiesenblümchen“ über den neuen Kindergarten Wiesenblume auf der Dresdner Straße in Weinböhla.

Foto: Kube

nierte Kindereinrichtung, Schule oder öffentliche Adresse. Der Ort ist zwar etwas reicher als andere Kommunen, andererseits auch sparsamer.

Keine Extras ohne Frage nach dem Nutzen. Sein „Rathaus“ - auf dessen fachliche Kompetenz er sehr stolz ist - ist ohne Ausnahme cheforientiert. Das hat viel mit Vertrauen zu tun und ist ebenfalls ein Thema für den 18-köpfigen Gemeinderat. Auch hier ist der Ton engagiert aber sachlich, weil

„es immer einen Tag danach gibt“. Diese Sicht öffnet den Blick nach vorn aber auch zurück.

Würde er heute manchmal anders entscheiden? Im Einzelfall gibt es sicher Dinge, die man vielleicht besser hätte machen können. Aber die Grundsatzentscheidung zur geänderten Lebensplanung bereut er nicht. Auch wenn Reinhart Franke Bürgermeister und damit „Politiker“ geworden ist - authentisch und ehrlich wird er wohl immer bleiben.

Hier wird Firmen geholfen!

Im Gespräch mit Sascha Dienel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Meißen (WRM)



Sascha Dienel

Der Landkreis Meißen hat beim Landeswettbewerb „KOMMtest - Mittelstandsfreundliche Verwaltung Sachsen“ einen beachtlichen Erfolg erzielt. Verwaltung und Wirtschaft beschreibt eher ein Spannungsfeld zwischen Gesetz und Zukunftsideen?

Sascha Dienel: Das sind weitgehend Vorurteile. Die zu widerlegen ist ein Anliegen des Wettbewerbes. Unser Beitrag zielt auf eine - nennen wir es barrierefreie - Kommunikation. Die Projektinitiatoren, das sind die Großen Kreisstädte Coswig, Großenhain, Meißen, Radebeul, Riesa, die WRM und das Kreisentwicklungsamt der Verwaltung, wollen alle für ein Unternehmen relevanten Daten auf einer eigens dafür eingerichteten Internetplattform zur Verfügung stellen. Zusätzlich soll die Kommunikation untereinander gestärkt werden.

Das klingt zunächst nicht unbedingt spannend, denn über das Internet lassen sich alle Informationen zusammentragen?

Sascha Dienel: Das kann unter Umständen bei der Datenfülle langwierig sein und unklar bleibt, wie aktuell und differenziert sind diese Informationen? Weitere offene Fragen sind: Warum der Landkreis Meißen? Welche Kooperationspartner gibt es? Wie entwickelt sich die Infrastruktur in den nächsten Jahren? Themen, die ein Unternehmen - egal ob Investor oder bereits vor Ort - interessieren. Je größer die Transparenz, umso mehr Sicherheit können wir den Unternehmen vermitteln. Gerade kleine und mittelständische Betriebe haben in der Regel nicht die Mittel, sich externen Rat einzukaufen.

Werden Firmen in die Realisierung einbezogen?

Sascha Dienel: Unbedingt. Sie sind unsere kritischen Berater und Begleiter. Ebenso die Gemeinden im Landkreis Meißen, um zu zeigen, dies ist in dem Industrie- und Gewerbegebiet möglich, das sind die Ansprechpartner. Eine Datenbank mit Gewerbeflächen führt durch den Landkreis Meißen.

Wäre da nicht auch eine Vernetzung mit Stellenangeboten sinnvoll?

Sascha Dienel: Wenn es gelingt, die Unternehmen davon zu überzeugen, ihre Stellen über die Plattform zu kommunizieren, ist es ein Gewinn für die Unternehmer und auch für die Arbeitssuchenden. www.wrm-gmbh.de

Mein Freizeittipp für den Monat März

Meine Freizeit im Monat März gehört der Bildung. Zuerst möchte ich Ihnen eine Ausstellung im Stadtmuseum Riesa empfehlen. Unter der Überschrift



Ute Salmen

„Sonderzüge in den Tod - die Deportation mit der deutschen Reichsbahn“ wird an die Verstrickungen der Deutschen Reichsbahn in den Holocaust erinnert. Ohne den Einsatz der Eisenbahn wäre der systematische Mord an den europäischen Juden, Sinti und Roma nicht möglich gewesen. Ein wichtiges Anliegen der Initiatoren ist es, über den Holocaust an ganz alltäglichen Orten zu informieren. Die Entscheidung, dann doch in das Riesaer Stadtmuseum zu ge-

hen, war richtig. Der Betrachter braucht Ruhe, um das Grauen dieser Transporte in den Tod für sich zu verarbeiten. Die Ausstellung ist bis zum 21. März geöffnet. Info unter Telefon 0 35 25 / 52 9 42 0 oder info@tourismus-riesa.de

Und gleich noch ein Museumstipp ganz in Familie. Am 27. März laden Radebeul und Coswig zur 4. Kultur- und Museumsnacht von 18 bis 24 Uhr ein. In dieser Märznacht öffnen zehn Kultureinrichtungen ihre Türen. Auf die Besucher warten mehr als 50 Veranstaltungen. Um diese Abenteuer ganz entspannt genießen zu können, werden zwischen den Orten die Oldtimerbusse pendeln. Sie verbinden die Stadtbibliothek Radebeul, die Traditionsbahn, das Schmalspurbahnmuseum, das Karl-May-Museum, das Weingutmuseum Hoflößnitz, das DDR-Museum „Zeitreise“, die Landesbühnen Sachsen, die Volksstern-



Die Landesbühnen Sachsen in Radebeul. Foto: Landesbühnen

warte, das Palastkino Radebeul, Karrasburg Museum und Stadtbibliothek in Coswig. Informationen unter Telefon: 0351/ 833 84 09 oder e-mail: tourismus@radebeul.de

Und hier meine dritte Empfehlung: Am 6. März um 19.30 Uhr beginnt das Philharmonische Konzert „Helden“ im Kulturschloss in Großenhain mit der Neuen Elb-

land Philharmonie unter Leitung von GMD Christian Voß und mit Schauspieler Erik Brüner. Die 1803 komponierte „Eroica“ von Ludwig van Beethoven ist eines der wichtigsten Werke der Musikgeschichte. Briefe und die Partiturschrift belegen, dass es einen Zusammenhang zwischen der „Eroica“ und Napoleon Bonaparte gibt. Beethoven wollte seine 3. Sinfonie Napoleon widmen und sie „Bonaparte“ nennen. Schließlich unterließ er dies, nachdem er von der Kaiserkrönung Napoleons 1804 erfuhr. Mit den Worten „Ist der auch nichts anders, wie ein gewöhnlicher Mensch!“ zerriss er das Titelblatt mit der Widmung. Mehr Informationen unter: kulturzentrum-grossenhain.de

Das ist mein Kulturmonat März.

Ihre Ute Salmen, Verwaltungsdirektorin des Krankenhauses Riesa-Großenhain gGmbH

Neuer Pendelbus ab Radebeul Ost



Foto: VVO

Seit dem 22. Februar 2010 ist zwischen dem Bahnhof Radebeul Ost und dem Haltepunkt Radebeul-Weintraube ein Pendelbus im Einsatz. Aufgrund von Bauarbeiten an der S-Bahnstrecke hält seit Dezember 2009 und bis voraussichtlich Mitte 2011 die S-Bahn S 1 nicht in Radebeul-Weintraube. „Nachdem sich Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche an uns gewandt hat, suchten wir nach einer Lösung für unsere Kunden. Nun gibt es neben der Straßenbahnlinie 4 eine weitere Alternative“, so der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) Burkhard Ehlen.

Zunächst fährt der Bus pro halber vier Wochen von montags bis freitags zwischen 6 und 18 Uhr. Er pendelt im Halbstundentakt und ist auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der S 1 abgestimmt.

Landrat Arndt Steinbach erklärte in seiner Funktion als VVO-Vorsitzender: „Der 13 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen Dresden-Neustadt und Coswig wird viereleisig ausgebaut, darum entfällt vorübergehend der Halt der S 1 in Radebeul-Weintraube. Dennoch fahren unsere Fahrgäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos in Richtung Dresden oder Meißen.“

Hilfe für Familien

Das Projekt „Freiwillige für Familien“ im Landkreis Meißen eröffnet eine Informationsstelle für Familien in Weinböhla. Sie befindet sich im Rathaus Weinböhla, Vereinsraum, und ist jeden ersten Dienstag im Monat von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Zu den Aufgaben gehören Informationen zum Kinder- bzw. Landeserziehungsgeld, zur finanziellen Hilfe für den Familienurlaub, Tipps und Angebote für Familien in der Region, zu Ämtern- und Behördengängen. Familien mit kleinen Kindern erhalten die Elternbriefe „Willkommen - Bündnis für Kinder“. Diese begleiten die Entwicklung des Kindes halbjährlich und bieten Wissenswerte zur Erziehung. Info: 03523/949 13 40 oder freiwillige@juco-coswig.de

Ohne Drogen - Suchtprävention im Landkreis

Vor genau 18 Jahren beschloss Susan K., ihr Leben zu ändern. Die damals 30-jährige hatte ein Alkoholproblem. Keine Konfliktlösung ohne Schluck, kein Abend ohne „Schlummertrunk“, kein Wochenende ohne Alkohol. „Ich habe genau gewusst, mit Mitte 30 bist du restlos abhängig“, erzählt sie. Doch wem sich öffnen, wem vertrauen? Damals begegnete sie eher zufällig der heutigen Amtsärztin des Landkreises Meißen Petra Albrecht. Sie hielt einen Vortrag zum Thema Sucht. Im Anschluss fasste Susan ihren ganzen Mut zusammen und bat um ein vertrauliches Gespräch.

Fünf Beratungsstellen

Suchtberatung gehört zu den Aufgaben der Landkreisverwaltung. Sie muss Beratungs- und Therapieangebote organisieren. Bereits die Altlandkreise Riesa-Großenhain und Meißen hatten diese Aufgabe der Diakonie übertragen. Dabei ist es nach der Kreisreform geblieben. Dazu Petra Albrecht: „Wir haben aktuell fünf Beratungsstellen im Landkreis und zwar in Meißen und Riesa sowie Außenstellen in Coswig, Großenhain und Radebeul. Der Landkreis Meißen finanziert diese Beratung jährlich mit 300.000 Euro.“ Etwa 2000 Klienten kommen in die Beratungsstellen. Nicht nur Alkohol, auch illegale Drogen, Medikamente, Glücksspiel und seit geraumer Zeit eine exzessive Internet- und Mediensucht sind die Gesprächsthemen. Der Landkreis Meißen steht bei keiner Sucht an der Spitze, dennoch hatte er für die erste Regionalkonferenz des Landespräventionsrates Ende Januar das Thema „Suchtprävention“ gewählt. Zur Eröffnung sagte



Teilnehmer der ersten Regionalkonferenz des Landespräventionsrates im BSZ in Großenhain.

Fotos: Thöns



der 1. Beigeordnete des Landrates Albrecht Hellfritsch: „Wir sind uns der Gefahren bewusst, auch wenn wir noch weit von Verhältnissen wie am Frankfurter Bahnhof oder den Berliner Problembezirken entfernt sind.“ Die sächsische Statistik wie die Hochrechnungen für den Landkreis Meißen zeigen die Risiken. Auch darum

hat der Freistaat 2009 seinen 1. Drogen- und Suchtbericht vorgelegt. Rund 103.000 Sachsen im Alter zwischen 18 und 64 sind alkoholabhängig. Über 17 Prozent der 12- bis 17-jährigen trinken pro Woche regelmäßig Alkohol - damit liegt Ost weit vor West. Neun Jugendliche mussten im Landkreis Meißen 2009 intensivmedizinisch aufgrund von Alkoholmissbrauch behandelt werden. Weitere Problemfelder sind vor allem der regelmäßige Cannabiskonsum bei 127.000 Sachsen und die Abhängigkeit von Medikamenten.

Ohne Drohung aufklären

„Der Landkreis Meißen“, erklärt Amtsärztin Petra Albrecht, „beteiligt sich an vielen Präventionsprojekten vor allem im Kinder- und

Jugendbereich, wie der Klasse 2000. Hier geht das Gesundheitsamt in die Grundschulen mit Unterrichtsangeboten zur gesunden Lebensweise.“ Auch das Peer-Projekt „Ohne Alkohol Autofahren“ oder die Nichtraucheraktion „be smart - don't start“ sind an den Schulen zwischen Strehla und Radebeul bekannt.

Im Landkreis Meißen gibt es viele Angebote, Projekte und medizinische Adressen, die sich mit Sucht bzw. Suchtprävention beschäftigen. „Der Präventionsgedanke soll das Initial für stabile Netzwerke sein“, fordert Albrecht Hellfritsch. Susan K. hat mit ärztlicher Hilfe den Weg in ein neues Leben gefunden: „Ohne Hilfe von Außen wäre mir das nicht gelungen.“

www.kreis-meissen.de

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zum 95. Geburtstag

Frau Marie Lehmann aus Riesa am 9. Februar
Frau Elisabeth Wadewitz aus Riesa am 15. Februar
Herrn Gottfried Kaul aus Zeithain am 23. Februar
Frau Gisela Holzheu aus Radebeul am 7. März
Frau Dora Teichmann aus Radeburg am 12. März

zum 90. Geburtstag

Frau Amalie Exner aus Riesa am 4. Februar
Frau Erna Mittenzwei aus Riesa am 12. Februar
Frau Gertrud Engelmann aus Riesa am 14. Februar
Herrn Erich Reinhardt aus Leubens-Schleinitz am 17. Februar
Frau Marianne Kirschmann aus Riesa am 20. Februar

Frau Annelis Hertzschuch aus Radebeul am 2. März
Frau Elsa Dietze aus Niederau am 5. März
Frau Lislotte Lehmann aus Radebeul am 5. März
Frau Klara Höhle aus Radebeul am 7. März
Herrn Walter Lenk aus Radebeul am 8. März
Frau Charlotte Bastian aus Radebeul am 10. März
Herrn Richard Mieth aus Radeburg am 12. März
Frau Erna Genärsch aus Radebeul am 14. März
Frau Helene Sachs aus Weinböhla am 15. März
Frau Klara Muth aus Weinböhla am 16. März
Frau Margarete Reißig aus Weinböhla am 16. März
Herrn Johannes Richter aus Rade-

burg am 16. März
Frau Erika Reiniger aus Radebeul am 17. März
Frau Ursula Schmidt aus Weinböhla am 18. März
Frau Marianne Prießner aus Niederau am 20. März
Frau Brunhilde Kühne aus Radebeul am 24. März
Frau Helene Marx aus Weinböhla am 25. März
Frau Elfriede Forbriger aus Radebeul am 27. März
Frau Gertrud Kurka aus Ketzerbachtal am 29. März
Herrn Wilhelm Schulze aus Radebeul am 30. März
Frau Hilda Schettler aus Radebeul am 31. März

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Irene und Werner Winkler aus Ketzerbachtal am 23. Januar
Ehepaar Regina und Bernhard Schliński aus Zeithain am 20. Februar
Ehepaar Annelies und Erich Sittner aus Ketzerbachtal am 27. Februar
Ehepaar Elli und Günther Werner aus Nünchritz am 5. März



Veranstaltungskalender März

■ **6. März - Staucha** Frischemarkt in der historischen Markthalle ab 9 Uhr.

■ **6. März - Großenhainer Kulturschloss** „Helden“ Philharmonisches Konzert mit der Neuen Elbland Philharmonie Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“; Beginn: 19 Uhr; Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de



Die Neue Elblandphilharmonie spielt oft im Kulturschloss in Großenhain. Foto: Brühl

■ **6. März - Großenhain** 29. Hallenfußballturnier des Polizeisportvereins in der Rödertalsporthalle; Info: ☎ 03522 502121 oder info@sv-motor-grossenhain.de

■ **6. März - Sternwarte Riesa** „Frühlingssternbilder“ ab 18 Uhr auf der Greizer Straße 2, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **6. März - Meißen** Hafenstrasse e.V. „Hotel Palindrone“ - die Musik-sensation aus Wien; 19 Uhr; Info: www.hafenstrasse.meissen.de

■ **6. März - Riesa** Kabarett die „PIRSacker“ ab 19.30 Uhr im Sachsenhof, Hauptstraße 65, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **6.-7. März - Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen** „Wochenende der Nationen: Russland“, Talstraße 9.

■ **7. März - Großenhainer Kulturschloss** „Ohne Weiber geht die Show'se nicht“ mit dem Theater Galgentrio; Beginn 17 Uhr; Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **7. März - Schloss Schönfeld** „Schein oder Wirklichkeit? - Kabinett der unsichtbaren Berührung“ mit Peter Dahmann Beginn: 19.30 Uhr, Straße der Jugend 1; Info: ☎ 035248 20360 oder www.schloss-schoenfeld.de

■ **7. März - Zabeltitz** Schauvorführung „Sorbische Ostereier“ im Schlosssaal; Info: ☎ 03522 509542 oder ☎ 0151 24265115

■ **7. März - Riesa Erdgasarena** Dieter Nuhr „Nuhr die Ruhe“; 20 Uhr; Info: ☎ 03525 601160; www.erdgasarena.de

■ **12. März - Nudelcenter Riesa** Indischer Abend - Kochkurs mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche Indiens, Merzdorfer Straße 21-25; Info: ☎ 03525 720355 oder www.teigwaren-riesa.de

■ **12. März - Diesbar** Fassweinprobe mit der amtierenden Sächsischen Weinkönigin, Beginn 19 Uhr, in Merkers Weinstuben, Meißner

Straße 10 (45 Euro pro Person); Info: ☎ 035267 50780 oder www.merkersweinstuben.de

■ **12. März - Museum unterwegs Meißen** mit Ausstellung WeltSpielZeug erstmals in Sachsen. Das selbst gebastelte Spielzeug aus Afrika, Asien und Lateinamerika ist bis 1. Juni 2010 im Museum unterwegs Meißen zu erleben. Baderberg 10 Info: ☎ 040 61140-152/ -251 oder presse@plan-deutschland.de

■ **13. März - Großenhain** Hallen-Kindersportfest in der Rödertalsporthalle; Info: ☎ 03522 502121 oder E-Mail: info@motor-grossenhain.de

■ **13. März - Coswig** kulinarische Jungweinprobe im Weingut Walter Schuh, Dresdner Str. 314; Info: ☎ 03523 84810 oder www.weinhaus-schuh.de

■ **13. März - Großenhainer Kulturschloss** „Tischkulturen“ ein Workshop in 2 Teilen mit Verkostung; Beginn: 10 und 15 Uhr; Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **13. März - Riesa erdgas arena** 14. Deutsche Jugendmeisterschaften Cheerleading, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **14. März - Karl-May-Museum Radebeul** wird Großer Häuptling Kleiner Bär Geschichten von den Tieren der Indianer Nordamerikas erzählen, Beginn: 15 Uhr. Alle kleinen Gäste sind eingeladen, sich an diesem Nachmittag ihre eigenen Plüschtiere mitzubringen. „Villa Bärenfett“, Karl-May-Str. 5, 01445 Radebeul



Das Karl-May-Museum hat viele interessante Veranstaltungen im Programm. Foto: Ronny Rozum

■ **18. bis 19. März - Priestewitz/OT Böhla** Basar mit Spielzeug und Kinderkleidung für Frühling/Sommer im Feuerwehrhaus jeweils von 8.00-17.00 Uhr; Info: ☎ 035249/ 79759

■ **19. März - Karl-May-Museum Radebeul** „Indianer, Trapper, Siedler, Goldsucher - Reisebericht Teil 1“ Ein Lichtbildervortrag mit Landrat a. D. Rainer Kutschke; Beginn 18.30 Uhr; „Villa Bärenfett“, Karl-May-Str. 5, 01445 Radebeul

■ **19. März - Riesa** „Vorhang auf...“ Travestieshow ab 20 Uhr im Riesenhügel, Bahnhofstraße 42, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **20. März - Staucha** Frischemarkt in der historischen Markthalle, ab 9 Uhr

■ **20. März - Riesa** Workshop „Orchester für alle“ mit der Neuen



FOTORÄTSEL:

Kennen Sie diese Stadt im Landkreis Meißen? Wenn Sie wissen, um welche Silhouette es sich handelt, dann schreiben Sie den Namen der Stadt bitte auf eine Postkarte und senden diese bis zum 12. März an: **BÜRO LANDRAT, BRAUHAUSSTRASSE 21, 01662 MEIßEN**. Unter Ausschluss des Rechtsweges ermitteln wir den Gewinner. Er erhält ein **Kulinarium-Osternest**.

FOTO: SCHMIEDER

Elbland Philharmonie ab 9 Uhr im Schubertsaal, Kirchstraße 3, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **20. März - Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen** Eröffnung Sonderausstellung „Manufakturisten als Bürger der Stadt Meissen“ (bis 07.11. 2010), Talstr. 9; Info: ☎ 03521 4680 oder www.meissen.com

■ **20. März - Zeithain** Museumsball in Kreinitz; Info: ☎ 03525 76620 und karin.mielast-buske@zeithain.de

■ **21. März - Röderaue** „32. Lauf durch die Röderaue“; Info: ☎ 03522 521395 oder E-Mail: fitnessclub-ev@grossenhain.de

■ **21. März - Riesa Stadthalle „Stern“** Unterhaltungskonzert mit der Neuen Elbland Philharmonie „Karneval der Tiere“ ab 19 Uhr, Info: ☎ 03525 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **25. März - Förderverein Schloss und Park Lauterbach** (Gemeinde Ebersbach) laden ein zu 2. Lauterbacher Literaturtag, Schlossallee; Info: ☎ 035249 79770, www.schlosspark-lauterbach.de

■ **26. März - Nudelcenter Riesa** Kochshow „Kochen mit Öl - aber richtig“, Merzdorfer Str. 21-25; Info: ☎ 03525 720355 oder www.teigwaren-riesa.de

■ **26. bis 28. März Meißen** Hafenstraße e.V. Comedy-Workshop: Peter Braukmann führt die Teilnehmer des Workshops unterhaltend in die Grundlagen des Comedy-Schrei-

bens und Spielens ein. Info: www.hafenstrasse.meissen.de

■ **27. März - 4. Kultur- und Museumsnacht Radebeul/ Coswig** 18 bis 24 Uhr; Info: ☎ 0351 8954125 oder E-Mail: tourismus@radebeul.de

■ **27. März - Radebeul** „Wackerbarths Weinreise“ auf Schloss Wackerbarth - eine unterhaltsame Reise durch das Jahr im Weinberg mit Verkostung der Jungweine und einem frühlingshaften Menü; Info: ☎ 0351 89550 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **27. März - Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen** „Streifzug durch die Epochen“ Soloklavierabend mit Sung-Hoon Hwang, Talstr. 9. Info: ☎ 03521 468700 oder www.meissen.com bzw. museum@meissen.de



Bei der Kneipennacht werden wieder viele verschiedene Musiker auftreten. Foto: AD DICO AGENTUR

■ **27. März - Meißen** 20. Meißner Kneipennacht

■ **27. März - Riesa** 12. Riesenball in der Stadthalle „Stern“; Info: Tickethotline: ☎ 03525 601160

■ **27. März - Radeburg** Heinrich-Zille-Lauf des TSV Radeburg; Info: gewerbe@stadt-radeburg.de

■ **27.-28. März - Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen** „Wochenende des Genießens und Schokolade“, Talstraße 9.

■ **27.-28. März - Meißen** Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag

■ **28. März - Großenhainer Kulturschloss** „Live in concert“ mit dem Dirk-Michaelis-Trio; Beginn: 17 Uhr; Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **28. März - Coswig** Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag; Info: ☎ 03523 66330 oder www.coswig.de

■ **28. März - Riesa** verkaufsoffener Sonntag

■ **31. März - Meißener Stadtmuseum** „Manufakturisten im Streit mit der Stadt Meißen - Eine Beschwerdeschrift von 1752 gibt Einblicke“, Vortrag von Mike Huth (Mitautor/Historiker); Beginn 18 Uhr, Heinrichsplatz 3; Info: ☎ 03521 458857

■ **31. März - Riesa** Kinderuniversität ab 17 Uhr in der Sternwarte Riesa, Greizer Straße 2, Info: ☎ 03525 529420, www.tourismus-riesa.de

■ **01. April - Gemeinde Hirschstein** Einweihung des Osterbrunnens; Info: ☎ 035266 8180 oder www.hirschstein.de

Änderungen vorbehalten

Infos an: presse@kreis-meissen.de

Speicher Radeburg beräumt

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV) hat einen Teil des Speichers Radeburg I von starken Sedimentablagerungen im Stauraum beräumt. Dadurch stehen wieder mehr als 30.000 Kubikmeter zusätzlich als Hochwasserrückhalte-raum zur Verfügung. Zudem verbessert sich die Wasserqualität sowohl im Speicher als auch im Unterlauf der Großen Röder.

Bereits im Vorjahr wurden fünf Hektar der insgesamt 30 Hektar großen Stauseefläche von Bewuchs und Ablagerungen befreit. Dabei wurden über 60.000 Kubikmeter Sedimente entfernt, die zum Teil mit Schwermetallen belastet waren. Diese Sedimente entstanden durch jahrzehntelange Einträge der Großen Röder, die zum Beispiel durch Erosion von Ackerflächen oder ungeklärte Abwässer verunreinigt waren. Da sie in dieser Form nicht verwertet werden konnten, wurden sie auf einer angrenzenden Fläche, dem so genannten Spülfeld, zwischengelagert.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro. Davon fallen etwa 30 Prozent auf die fachgerechte Deponierung.

Der Stausee Radeburg entstand zwischen 1937 und 1939 mit der zeitgleich errichteten Autobahn in der Nähe der Stadt Radeburg.

Berufsorientierung mal ganz praktisch

Die beruflichen Interessen und Vorstellungen junger Leute hinsichtlich ihrer Zukunft sind ganz unterschiedlich ausgeprägt. Ebenso wie die Kenntnisse darüber, wann der richtige Zeitpunkt dafür ist, sich mit dem Thema „Bewerbung“ zu befassen und was formell alles dazugehört, wie ein Bewerbungsgespräch oder Eignungstest abläuft, welche Voraussetzungen für die gewünschte Ausbildung erfüllt werden müssen und wo man sich beraten lassen kann.

Ein Grund mehr für Grit Raupp, Projektleiterin im „Museum unterwegs Meißen e.V.“, stetig in Sachen Berufsorientierung zu informieren und zu helfen. Gefördert durch die „Aktion Mensch“ bietet der Verein seit dem Jahr 2007 gemeinsam mit regionalen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Behörden Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 8 die Möglichkeit, am sogenannten „Planspiel Job“ teilzunehmen.

Für einen Teilnehmerbeitrag von vier Euro erhalten die Jugendlichen an einem Projektvormittag einen Einblick in den Ausbildungsmarkt, persönliche Beratung hinsichtlich Berufswahl und Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie hilfreiche Tipps beim Coaching für den Eignungstest oder das Vorstellungsgespräch. Ein Angebot, das im vergangenen Jahr von fast 500 Schülerinnen und Schülern genutzt wurde. „Wir



Berufsberaterin Katja Krause im Gespräch mit Tina und Dirk Thieme, die kürzlich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden der Mittelschule Lommatzsch das „Planspiel Job“ absolvierten.

Foto: Michel

würden uns jedoch über noch mehr Zuspruch der Mittelschulen im Landkreis freuen“, so Grit Raupp.

Katja Krause, Berufsberaterin im Amt für Arbeit und Soziales (AfAS) des Landkreises Meißen

kann dem nur beipflichten: „Je früher Jugendliche über ihre berufliche Zukunft nachdenken, je mehr Unterstützung sie dabei erhalten, umso besser sind ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt“.

Interessierte Lehrerinnen können sich gern bei uns melden und sich unverbindlich zum Projektlauf informieren unter:

☎ 03521/456700

www.museumunterwegs.de

Festwoche in Radebeul

Am Montag, dem 8. März 2010 lädt das Familienzentrum & Mehrgenerationenhaus in Radebeul ab 15 Uhr zum Fest und Tag der offenen Tür nach Altkötzschenbroda 20 ein.

Senioren singen als Auftakt im Café mit Kindern der benachbarten Kindertagesstätten. Die Mitarbeiter des Hauses laden Besucher zum Kasperletheater, Kinderschminken, Basteln, Malatelier, Fototreff, Tanzperformance, Kaffee und Kuchen ein. Besucher und Politiker diskutieren ab 17 Uhr über Familienfragen „FAMILIEN INITIATIVE: GESTERN-HEUTE-MORGEN“. Am Abend eröffnet Friederike Domsch die vom Jubiläum inspirierte Ausstellung „Mit Leben“. Ulrike und Guido Tietze spielen Duette von Johann Gottlieb Naumann.

Die Festwoche geht am Mittwoch, dem 10. März, um 20 Uhr mit einem Märchenabend weiter. Tanja Tschinkl stellt Märchenklassiker vor und thematisiert die Funktion und Aufgabe von Märchen für Kind und Familie.

Am Samstag, dem 13. März, laden die Familieninitiative und die Stadt Radebeul Eltern, Erzieher, Lehrer, Tagesmütter und -väter zum Fachtag in die Grundschule Niederlöbnitz ein. Von 9.30 bis 16 Uhr gibt es Vorträge und Workshops zum Thema „Gemeinsam im Dialog, um die Welten der Kinder zu entdecken“.

Und am Sonntag ab 10 Uhr bietet Ute Wendt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Radebeul, ins Familienzentrum zum Frühstück und zum Gespräch mit den Radebeuler Stadträtinnen. Musikalisch umrahmt wird der Vormittag von der a-capella-Gruppe „Audhumbla“.



Im Fachkreis Erziehungsfragen beraten.

Foto: Brühl

Vor 20 Jahren gründeten sieben Radebeulerinnen den Verein Familieninitiative Radebeul e.V. Sie hatten die Idee, in Radebeul einen Platz für Familien zu schaffen, wo sie andere Familien treffen, sich austauschen und sich gegenseitig unterstützen können.

Das neue Elbe-Labe-Ticket

Reizvolle Wanderungen locken viele Besucher in die Böhmisches Schweiz. Ganz bequem gelangen sie mit dem Elbe-Labe-Ticket seit dem 1. Februar 2010 dorthin. Mit dem grenzüberschreitenden Tagesticket kann zudem der Westen des Kreises Usti in den Linien des Busbetriebes „Autobusy Karlovy Vary“ erkundet werden. Die Tageskarte Elbe-Labe für eine Person kostet 15 Euro, die Kleingruppenkarte für bis zu fünf Personen 28 Euro. Die Tickets, die bis 4 Uhr des Folgetages gelten, gibt es an den Fahrausweisverkaufautomaten der Deutschen Bahn AG, in den Servicezentren der Partnerunternehmen, an den Automaten in ausgewählten Nahverkehrszügen sowie direkt bei den Fahrern der Regionalbusse.

Alle Informationen auf einen Blick bietet der Flyer „Mit dem Elbe-Labe-Ticket nach Böhmen“. Hier werden auch touristische Ziele des sächsischen wie böhmischen Elbsandsteingebirges vorgestellt. www.OberelbeTours.de

Kirchentag 2011 in Dresden

Der Landkreis Meißen beteiligt sich am 33. Evangelischen Kirchentag vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden. Vor allem bei der Bereitstellung von rund 10.000 Übernachtungsmöglichkeiten soll der Landkreis helfen. Landrat Arndt Steinbach sagte die Unterstützung zu: „Wir werden die Schulen in Trägerschaft des Landkreises um Mithilfe bitten.“ Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit wird der Landkreis die Vorbereitungen unterstützen.

www.kirchentag.de

Rat für Eltern

Die 4. ehrenamtliche Beratergruppe des Projektes Elterntelefon vom Kinderschutzbund Meissen hat ihre Zertifikate für die Ausbildung und praktische Tätigkeit am Elterntelefon erhalten.

Infos unter ☎ 03521 / 730844



Verkehrswacht wird Zwanzig

Das Auto war einst Luxus und die Straßen gehörten samt Löchern den im Vergleich zu heute wenigen Autofahrern. Gab es eigentlich Staus in der DDR? Mit der Wende 1990 änderte sich das schlagartig. Die ersten privaten Investitionen galten den Autos, Tankstellen, Fahrschulen und Autowerkstätten schossen wie Pilze aus dem Boden. Nun gab es Staus. Größer als der Frust darüber, war das Glücksgefühl, im eigenen Pkw nach Dresden oder Berlin zu rollen (oder zu stehen). Genau zu diesem Zeitpunkt gründete sich die Kreisverkehrswacht Meißen. Was wollte der neue Verein, uns die Auto-Freiheit vermiesen? Inzwischen sind 20 Jahre vergangen und die Verkehrswacht Meißen wie Riesa-Großenhain haben einen festen Platz im Vereinsleben des Landkreises. Von vermiesen konnte auch nicht die Rede sein. Vielmehr wurde aufgeklärt zu anderen Regeln im Straßenverkehr (denken wir nur an das Theater mit dem grünen Pfeil und dem Ampelmännchen!). Es gab erste Lichttests, technische Prüfungen etwa beim Reifenprofil oder den Bremsen, Antworten auf viele Fragen rund um das Auto. Die DDR war ein Autoentwicklungsland und wer sich ehrlich an die Zeit kurz nach der Wende erinnert, muss zugeben, dass es erhebliche Wissenslücken gab.

Mancher blinkt bis heute bei abbiegenden Hauptstraßen nicht! Vielleicht aus Trotz, weil er das



Die jüngsten Fans der Verkehrswacht sind die ABC-Schützen. Jedes Jahr erhalten die Erstklässler eine gelbe Kappe, als Erkennungshinweis für große Verkehrsteilnehmer. Foto: Franke

vor 1990 nicht musste. Die Mitglieder der Kreisverkehrswacht sehen es gelassen. Auch sie waren Lernende in einer rollenden Verkehrsentwicklung. Mit 35 Mitgliedern ist die Verkehrswacht Meißen - die am 29. März 2010 mit Apfelschorle auf ihren „20.“ anstößt - ein eher kleiner Verein. Umso beeindruckender ist die Bilanz: 146 Infoveranstaltungen rund um das Verkehrsrecht 2009. Hier sitzen die eigentlich „Autoverrückten“! Doch auch diese Behauptung stimmt nur zum Teil. Natürlich sind alle 35 leidenschaftliche Autofahrer, wobei Sicherheit wichtiger als „Speed“ ist. Diese Botschaft ist nicht so leicht an den Mann und die Frau zu bringen, darum versuchen sie es vor allem bei Kindern. Das gelbe Hüt-

chen zum Schulanfang für jeden ABC-Schützen ist der erste Werbeversuch. In der 3. und 4. Klasse kommt die „Mobile Jugendverkehrsschule“ angerollt. Für die Viertklässler gibt es die Fahrrad- und Polizei gemeinsam absolvieren. Der Fahrradpass ist dann die erste Fahrprüfung! Durchgefallen? Da werden auch Tränen getrocknet und neu motiviert. Das braucht auch manche ältere Fahrerschülerin - dann auf vier Rädern. Frauen zurück ans Lenkrad, wenn der Mann viele Jahre meinte, er könne es besser. Die Statistik hat längst das Gegenteil bewiesen. Darum sind Frauen für die Kreisverkehrswacht ganz wichtige Partnerinnen!

Herzlichen Glückwunsch zum 20.!

Per Internet oder Ortstarif ins Amt

Die EDV ist das technische Herz der Landkreisverwaltung. Dazu gehören rund 100 Server, 1.300 Computer, 700 Drucker und etwa 300 Software-Programme. Etliche Dienstleistungen der Landkreisverwaltung können die

Bürgerinnen und Bürger auch per Internet abfordern wie etwa die Kfz-Anmeldung. Da die Mehrzahl der Fragen und Anträge jedoch nach wie vor in den Ämtern erledigt werden muss, hat sich die neue Telefonanlage sehr gut be-

währt. Unabhängig vom Standort erfolgt jeder Anruf in der Kreisverwaltung in Meißen, Radebeul, Riesa oder Großenhain zum Ortstarif.

www.kreis-meissen.de

Ehrenpreis für Bürgerengagement

Im Dezember 2008 beschloss der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen. Der Preis - ein Becher aus Meissener Porzellan - soll an sechs Bürgerinnen und Bürger überreicht werden. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge senden Sie bitte bis zum 15. April 2010 an das Büro des Landrates, Herrn Sascha Esser, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Fragen?

Dann rufen Sie uns an!

Ihr Landratsamt Meißen:
 ■ Meißen: 03521 725-0
 ■ Großenhain: 03522 303-0
 ■ Riesa: 03525 5175-0
 Fax: 03521 725-9900
 E-Mail: post@kreis-meissen.de
 Postanschrift: PF 100 152, 01651 Meißen

■ Abfallwirtschaft: 03522-529210
 ■ Amt für Arbeit und Soziales: 03521-725 4602
 ■ ARGE: 0180 100297552556

ALLGEMEINE NOTRUF:

■ Polizei: 110
 ■ Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
 ■ Rettungsdienst: 19222

MEDIZINISCHE NOTRUF:

■ Ärztlicher Notfalldienst: 051 19292
 ■ Arztauskunft: 0800 7390099
 ■ Giftnotruf: 0361 730730
 ■ Apothekenauskunft: www.aponet.de

Der Preis geht nach Coswig



Strahlende Gewinner des Fotorätsels sind Erhard und Renate Jajschik aus Coswig. Landrat Arndt Steinbach (rechts) und das Meisterehepaar Richter überreichten den Kulinarium-Präsentkorb vor der Fleischerei Richter in Meißen. 40 von 69 Einsendungen waren richtig. Das Foto zeigte den Elberadweg unterhalb der Gaststätte „Neumanns Dampfschiff“ in Sörnewitz. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Thöns

EnergieSpar Finanzierung Natürlich mit uns!

Individuelle Finanz- und Energieberatung in Kooperation mit zertifizierten Energieberatern.

Finanzierungssummen nach Wunsch, bereits ab 10.000 Euro TOP-Zinsen

Schnelle Zusage und Auszahlung, ohne Grundschuldeintrag.

ab **3,50%** ^{*} _{nom.}

Sparkasse
Meißen

* ab 10.000 € Finanzierungssumme, ab 5 Jahre Laufzeit, 4,65% eff. p.a.



DIE KREISHANDWERKERSCHAFT REGION MEIßEN

Die Kreishandwerkerschaften - Ein Partner stellt sich vor



Jens-Torsten Jacob

Die Kreishandwerkerschaften sind für das Handwerk von großer Bedeutung. Warum? Weil nur sie nach der Handwerksordnung die Aufgabe haben „die Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen... wahrzunehmen“, eine Aufgabe, die immer unverzichtbarer wird. Das heißt, dass sie nicht nur die Verpflichtung haben, für das Handwerk, sondern auch und insbesondere für die Arbeitgeber tätig zu werden. Und da unsere Kreishandwerkerschaft durch die Innungen unseres Stadt- bzw. Landkreises gebildet wird, ist unsere Kreishandwerkerschaft die Interessenvertretung des Handwerks in dieser Region. Viele einzelne Leistungen gehören zu dem Service-Paket, dass wir Ihnen als Arbeitgeber im Handwerk bieten. Einen Teil davon stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor.

Einzige Voraussetzung: Werden Sie Mitglied in der für Sie zuständigen Innung. Denn die Kreishandwerkerschaft ist der Zusammenschluss der Innungen ihres Bezirks. Wir hoffen, dass die folgenden Beiträge Antworten auf Ihre Fragen geben und Sie neugierig machen, uns persönlich kennen zu lernen.

Wir geben Rat bei Aus- und Weiterbildung. Damit Ihr Betrieb auch in Zukunft arbeiten kann.

Je besser der Nachwuchs, desto besser Ihre Zukunft. Eine Erkenntnis, die von uns besonderes Engagement in Ausbildungsfragen fordert. Für welche Aufgaben sind wir da: für ein zeitgemäßes, praxisorientiertes Lernen; für die Betreuung der Lehrlingsausbildung; für den ständigen Informationsaustausch mit Schulbehörden und Berufsschulen, um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen betrieblicher, überbetrieblicher und schulischer Ausbildung zu gewährleisten (z. B. bei Prüfungsvorbereitungen); für die Mitwirkung bei Berufsschulfragen; für die Kontaktpflege und den Erfahrungsaustausch mit handwerklichen Organisationen, die sich ebenfalls mit der Berufsausbildung beschäftigen; für das Schlichten von Meinungsverschiedenheiten zwischen Lehrling und Ausbildungsbetrieb.

Wir organisieren überbetriebliche Ausbildungen. Damit Ihre Lehrlinge lernen, was für sie wichtig ist.

Kaum ein Handwerksbetrieb kann heute noch alle Ausbildungsinhalte

selbst vermitteln. Damit aber auch in Zukunft in Handwerksbetrieben erstklassig ausgebildete Mitarbeiter verfügbar sind, nimmt auch unsere Kreishandwerkerschaft ihren Bildungsauftrag sehr ernst. Welche Vorteile bietet dies für Ihr Unternehmen? Die betriebliche Grundausbildung wird rationalisiert und spart so Ihre Zeit. Die Wissensvermittlung wird für Sie einfacher. Ihre Lehrlinge lernen den Umgang mit traditionellen Materialien und modernen Verfahren ebenso wie den neuesten Stand der Technik. Geschulte Ausbilder widmen sich ausschließlich dem Lehrling und seiner Motivation. Wir bauen auf Bildung mit unserer Innungsschule in Meißen.

Wir sind heute genaue Prüfer. Damit Sie morgen hohe Qualitätsmaßstäbe anlegen können.

Nur strenge Prüfungen garantieren einen hohen Leistungsstandard Ihrer Mitarbeiter. Prüfungen von Lehrlingen sind deshalb ein wichtiges Tätigkeitsfeld. Wir organisieren für die



Foto: Kreishandwerkerschaft für die Region Meißen

Prüfungsausschüsse unserer Innungen die Prüfungen, damit sie sich in Ruhe auf das eigentliche Prüfungsgeschehen konzentrieren können. Was haben Sie davon? Die Sicherheit, dass Sie auch morgen mit der Qualität Ihrer Mitarbeiter zufrieden sein können; einen Gesellen zu bekommen, der sowohl über handwerkliches Können als auch theoretisches Wissen verfügt. Den Betriebsinhabern und ihren Mitarbeitern, aber auch den Unternehmerfrauen im Handwerk bieten wir technische und kaufmännische Fortbildungslehrgänge einschließlich aller Prüfungen. Diese Weiterbildungsangebote sind praxisnah und auf den aktuellen unternehmerischen Bedarf zugeschnitten. Unsere Veranstaltungen zur Weiterbildung sind ganz auf Ihren beruflichen Erfolg und individuelle Zufriedenheit ausgerichtet.

Wir werben. Damit man Ihr Handwerk kennt.

„Wirb' oder stirb“, hieß es früher.

Auch heute noch ist Werbung für den, der etwas anzubieten hat, wichtig. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sind deshalb wesentliche Aufgaben unserer Kreishandwerkerschaft. Das bedeutet u.a. : intensive Kontaktpflege zu den Medien (Presse); sichtbare Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen; Demonstration handwerklicher Leistungen auf Messen und Ausstellungen; u.v.a.m.

Wir informieren Sie über neue Entwicklungen. Damit Sie sich neue Märkte eröffnen können.

Nie zuvor hat es so schnell so viele Veränderungen in allen Lebensbereichen gegeben wie in unserer Zeit. Als Kreishandwerkerschaft sind wir deshalb kontinuierlich dabei, Märkte und Entwicklungen zu beobachten, auszuwerten und diese Informationen in aufbereiteter Form an Sie weiterzugeben. An dieser Stelle sei auf unsere sehr gute Zusammenarbeit mit der Service- und Vertriebsgesellschaft der Kreishandwerkerschaft mbh aufmerksam gemacht, mit der

schaftsgeschehen ist das Handwerk ein wesentlicher Faktor: als Produzent, als Dienstleister und als Arbeitgeber. Um die Bedeutung des Handwerks in Politik und Gesellschaft hervorzuheben, engagiert sich auch unsere Kreishandwerkerschaft im Rahmen von kommunalpolitischen Aktivitäten. Wir betonen dabei das konstruktive und entwicklungsorientierte Selbstverständnis des Handwerks als Wirtschaftszweig. Als Zusammenschluss der Innungen bringen wir so unseren Sachverstand durch Gutachten und Stellungnahmen ein; z. B. wenn es darum geht, ob in einer Gemeinde Unternehmen angesiedelt werden, ob und wie Gewerbeflächen in Bebauungsplänen ausgewiesen werden, an wen öffentlich geförderte Projekte vergeben werden etc. Darüber hinaus vertreten wir Ihre Interessen über die Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften.

Wir kämpfen gegen die Schattenwirtschaft. Damit in Ihrem Betrieb nicht die Lichter ausgehen.

Schwarzarbeiter sind eine Bedrohung für die Wirtschaft und damit auch für jeden Handwerksbetrieb. Selbstverständlich, dass wir als Kreishandwerkerschaft der Schattenwirtschaft den Kampf angesagt haben. Mit Nachdruck sorgen wir dafür, dass Geldbußen und Zwangsgelder verhängt sowie Betriebsschließungen durchgeführt werden können. Was wir tun: Wir gehen jedem Hinweis nach; Wir übergeben aufbereitetes Belastungsmaterial den zuständigen Ordnungsämtern; Wir überwachen die eingeleiteten Bußgeldverfahren. Außerdem sind wir aktives Mitglied in den Beiräten Amt für Arbeit, Soziales Meißen und der ARGE Riesa-Großhain.

Wir sorgen heute für morgen. Damit Sie sich morgen nicht sorgen müssen.

Niemand kann sagen, was morgen kommt. Aber jeder kann vorsorgen. Eine günstige Altersversorgung besonderer Art ist das „Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e. V.“. In bewährter Handwerks-tradition bietet diese Selbsthilfeeinrichtung eine Reihe von Pluspunkten: Ein unkompliziertes Abwicklungsverfahren, bei dem der Arbeitgeber Beitragszahler, der Arbeitnehmer Versicherungsnehmer ist; Eine Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Unternehmer, Mitarbeiter und mitarbeitende Familienangehörige; Einen Unfallversicherungsschutz; Eine Sterbegeldversicherung zu günstigen Bedingungen; Alle Produkte rund um das seit Januar 2002 geltende Altersvermögensgesetz. Die Mitgliedschaft in der Innungskrankenkasse, bei der Sie als Mitglied der Selbstverwaltungsorgane

über Leistungen, Beitragssätze und Dienstleistungen mitentscheiden, komplettiert Ihre eigene Vorsorge. Als Innungsmitglied sind sie Teil einer Berufsgruppe, die sich regional stark für ihr Handwerk macht. Haben Sie Fragen oder Anregungen - so sprechen Sie mit uns.

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Tel.: 03525/733963 Fax: 03525/ 5290094
info@khs-meissen.de

Unsere Innungen und Obermeister im Überblick:

Bäckerinnung Meißen

Bäckermeister Peter Liebe, Nossen
Innung des Bauhandwerks Meißen

Hendrik Fuchs, Geschäftsführer
BAUHAUF GmbH Coswig
Bauinnung Riesa-Großhain
Bauingenieur Georg Wolf,
Großhain

Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großhain

Dachdeckermeister Roberto Heilscher, Schieritz

Elektroinnung Meißen-Radebeul

Elektroinstallateurmeister Frank Opitz, Niererau

Elektroinnung Riesa-Großhain

Bachelor of Art-Unternehmensführung Jürgen Köhler, Zeithain
OT Röderau-Bobersen

Fleischerinnung

Meißen-Riesa-Großhain
Fleischermeister Andreas Näcke,
Meißen

Friseurinnung Meißen

Friseurmeister Rainer Thielemann,
Riesa

Innung der Kachelofen- und Luftheizungsbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Meißen-Riesa-Großhain

Ofenbaumeister Harald Herrmann,
Weinböhlen

Innung des Kfz-Handwerks Region Meißen

Kfz-Meister Hans-Jochen Richter,
Meißen

Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meißen

Maler- und Lackierermeister Christian Weigold, Nossen

Metallinnung Meißen

Maschinenbaumechanikermeister Matthias Teichmann, Coswig

Metallinnung Riesa-Großhain

Dipl.-Ing. für Textilmaschinenbau Christoph Staroske, Riesa

Innung Sanitär Heizung Klima Riesa

Dipl.-Ing. FH HLS-Technik und Klempner- und Installateurmeister Dieter Harzbecker, Riesa

Tischlerinnung Meißen-Riesa-Großhain

Tischlermeister Hans-Jürgen Wermann, Lichtensee

Innung der Uhrmacher Ostsachsen

Uhrmachermeister Bernd Seffner,
Löbau

VERSORGUNGS
WERK



Wir bauen auf Bildung
Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514



Rückenschmerz - Was tun?

Mit harmlosen Rückenschmerzen macht fast jeder im Leben Bekanntschaft, mehr als zwei Drittel zum Glück nur einmal. Rund sieben Prozent der Bevölkerung werden wegen chronischer Rückenschmerzen behandelt. Verschleiß an der Wirbelsäule bzw. an den Bandscheiben ist eine der Hauptursachen dafür.

Am häufigsten machen jedoch die Halte- und Bewegungselemente des Rückens - Muskeln, Sehnen und Bänder - Probleme. Die Gründe: Bewegungsmangel, Haltungsfelder, Überlastung. Die gute Nachricht ist, dass man selbst viel gegen den Rückenschmerz tun kann, am besten mit gezielten Übungen und Haltungsschulung im Rahmen einer Physiotherapie. Aber auch Abnehmen bei Übergewicht, rückenfreundliches Schuhwerk und geeignete Matratzen können dazu beitragen, den Rücken zu entlasten.

Klingen akute Rückenschmerzen nach kurzer Zeit nicht wieder ab, sollte auf jeden Fall ein Arzt zu Rate gezogen werden. Die ELBLANDKLINIKEN verfügen über erfahrene Ärztinnen und Ärzte, die bei den vielfältigsten Beschwerden helfen. Sie stützen sich dabei auf moderne Diagnostik- und Behandlungsmethoden und erfahrenes Pflegepersonal.

Seit Kurzem ist Dr. med. Mark Schnöring als Facharzt für Neurochirurgie und Leitender Arzt in der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am



Dr. med. Mark Schnöring bei einer Wirbelsäulenoperation.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

ELBLANDKLINIKUM Radebeul tätig.

Dr. Schnöring ist seit 1999 Facharzt für Neurochirurgie und seit 2001 Oberarzt. Er kommt aus der neurochirurgischen Klinik des BG-Unfallkrankenhauses Bergmannstrost in Halle (Saale). Dort leitete er das neurochirurgische Team des multidisziplinären Wirbelsäulentraumazentrums und die Wirbelsäulenchirurgie der neurochirurgischen Klinik.

Er behandelt vor allem degenerative, entzündliche, tumoröse und traumatische Erkrankungen der Halswirbelsäule, der Brustwirbelsäule und der Lendenwirbelsäule. Zu seinem Behandlungsspektrum gehören aber auch die Erweiterung von Spinalkanalstenosen und die Wirbelfusion in allen Wirbelsäulenabschnitten, genauso wie die Implantation beweglicher Ab-

standhalter (fälschlicherweise oft als „künstliche Bandscheibe“ bezeichnet), so genannter dynamischer Fixateure, oder Operationsmethoden wie der ventrale Wirbelkörperersatz. „Zunächst wird in Absprache mit dem Patienten versucht, soweit vertretbar, mit den kleinstmöglichen Maßnahmen auszukommen, um dadurch eine Operation zu vermeiden“, erklärt Dr. med. Mark Schnöring. „Sofern die Operation den größeren Nutzen für den Patienten erwarten lässt, wird sie so groß wie zu diesem Zeitpunkt nötig, aber wiederum so wenig invasiv wie möglich gewählt. Unser Ziel ist es, invasive Maßnahmen nach Möglichkeit aufzuschieben. Die Auswahl der im individuellen Fall gegebenen Optionen erfolgt dabei selbstverständlich gemeinsam mit dem Patienten.“

Kontakt

Dr. med. Mark Schnöring
Leitender Arzt Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Heinrich-Zille-Str. 13
01445 Radebeul
Tel.: 0351 833 - 30
Fax: 0351 833 - 3670
mark.schnoering@elblandkliniken.de

Dr. med. Winfried Teschner
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Nassauweg 7
01662 Meißen
Tel.: 03521 743-3262
Fax: 03521 743-3223
winfried.teschner@elblandkliniken.de

Dr. med. Roland Zippel, MBA
Chefarzt Klinik für Chirurgie der ELBLANDKLINIKUM Riesa
Weinbergstraße 8
01589 Riesa
Tel.: 03525 75-3102
Fax: 03525 75-3105
roland.zippel@elblandkliniken.de

Dr. med. Rainer M. Voss
Chefarzt der Klinik für Chirurgie ELBLANDKLINIKUM Großenhain
Weinbrunnenstraße 15
01558 Großenhain
Tel.: 03522 53-1150
Fax: 03522 53-1024
rainer.voss@elblandkliniken.de

Veranstaltungen Samstags- universität

- **27. März** Das Glaukom - diagnostische und therapeutische Möglichkeiten; Referent: Dr. med. Eckart Schmidt; Oberarzt Klinik für Augenheilkunde, ELBLANDKLINIKUM Radebeul
- **10. April** Zukünftige Medizinische Versorgung im Elblandklinikum Großenhain; Referent: Dr. Med. Roland Zippel Ärztlicher Direktor; Chefarzt Klinik für Chirurgie, ELBLANDKLINIKUM Großenhain (Termin verschoben, vom 6. März)
- **17. April** Probleme mit den Händen - Was kann man tun?; Referent: Dr. med. Jörg Behne; Ltd. Oberarzt Handchirurgie / Ambulantes Operieren, ELBLANDKLINIKUM Meißen
- **24. April** Die Behandlung von Nieren- und Hochdruckerkrankungen in den ELBLANDKLINIKEN Riesa - Großenhain; Referent: Dr. med. Wolfgang Reichel; Chefarzt Klinik für Innere Medizin, ELBLANDKLINIKUM Großenhain

Dauer der Veranstaltungen:
ca. eine Stunde;
Beginn: 10.00 Uhr.

Übersicht der Veranstaltungsorte:

ELBLANDKLINIKUM Meißen
Personalcafeteria
Untergeschoss, Ebene -1
ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Speisesaal
Haus 2, Etage 3
ELBLANDKLINIKUM Großenhain
Speisesaal
Haus 4, Ebene 0

Informationen zur Frauenheilkunde im ELBLANDKLINIKUM Großenhain



Chefarzt Dr. med. Matthias Lange.
Foto: ELBLANDKLINIKEN

Am Montag, dem 1. März 2010 begann am ELBLANDKLINIKUM Großenhain der schrittweise Übergangsbetrieb. Damit verbunden ist eine Adaption des derzeitigen Hauses. Die Adaption ist notwendig, um dem nach wie vor bestehenden Versorgungsauftrag bis zur Schließung des Akuthauses nachzukommen und die medizinische Versorgung zu sichern. D. h., in der Zeit bis zur Eröffnung der neuen Rehaklinik wird es diesen Übergangsbetrieb des Akuthauses geben.

In der Zeit des Übergangsbetriebs stehen unseren Patientinnen und Patienten weiterhin sämtliche bisherigen medizinischen Leistungen in einer höchstmöglichen medizinischen Qualität zur Verfügung.

Das gilt in gleichem Maße für unsere Klinik für Frauenheilkunde. Dort wurde mittlerweile die Chefarztposition neu besetzt. Dr. med. Matthias Lange, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am ELBLANDKLINIKUM Riesa, hat ab sofort diese Aufgabe übernommen. „Tagsüber bzw. zu den Sprechzeiten wird Oberarzt Dr. med. Drechsler in Großenhain für die Patientinnen da sein und die fachliche und medizinische Betreuung übernehmen. Auch der Bereitschaftsdienst in Großenhain ist fachärztlich garantiert“, so Dr. Lange.

Sprechzeiten

■ **Ambulanz-Sprechstunde zur Vorbereitung ambulanter Eingriffe**
Sprechzeiten

Mittwoch 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 13 bis 18 Uhr

■ **Chefarztsprechstunde**

Sprechzeiten

Dienstag 09 Uhr bis 12 Uhr

■ **Urogynäkologische Diagnostik - prästationär**

Sprechzeiten

Dienstag 13 bis 16 Uhr

■ **Urogynäkologische Sprechstunde**

Sprechzeiten

Dienstag 09 bis 12 Uhr

Kontakt:

ELBLANDKLINIKEN Riesa-Großenhain gGmbH

ELBLANDKLINIKUM Großenhain

Klinik für Frauenheilkunde

Sekretärin Kerstin Hocke

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

Telefon: 03525 / 75 5546

Telefax: 03525 / 75 3735

Chefarzt Dr. med. Matthias Lange

03525/75 3702

Oberarzt Dr. med. Gerd Drechsler

03522/53 2650

Freude schenken

Ehrenamtliche Tätigkeit im Krankenhaus

Auch im Krankenhaus wird Unterstützung benötigt. Patienten leiden oft darunter, dass sie wenig Kontakt und Familienangehörige oft nicht die Zeit haben, sich ausreichend zu kümmern.

Was diese Menschen brauchen, ist jemand der mit ihnen Zeit verbringt, etwas vorliest oder einfach zum Reden da ist. Die Aufgaben, denen man sich widmen kann, sind vielfältig und erfordern selten spezielle Vorkenntnisse. Einarbeitung ist selbstverständlich!

Für Interessierte findet am 20. März im ELBLANDKLINIKUM Meißen um 10 Uhr eine Informationsveranstaltung statt. Dort wird das Thema vorgestellt, ehrenamtlich Tätige berichten von Ihren Erfahrungen. Teilnehmer werden gebeten, vorab Kontakt aufzunehmen mit: **Ulrike Vorbau ELBLANDKLINIKUM Meißen**
Tel.: 03521 7431201
Mail: ulrike.vorbau@elblandkliniken.de

Termine Informations- abende

ELBLANDKLINIKUM Meißen

1. Mittwoch im Monat
Veranstaltungsort: Hörsaal, 1. Etage
Beginn: 19 Uhr; 7. April

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat
Veranstaltungsort: Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage
Beginn: 19.30 Uhr; 7. April

ELBLANDKLINIKUM Riesa

1. Dienstag im Monat
Veranstaltungsort: Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2
Beginn: 19 Uhr; 6. April

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

1. Mittwoch im Monat
Veranstaltungsort: Frauenklinik, Gynäkologische Station, Haus 2
„Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust“
Beginn: 14.30 Uhr; 7. April



Öffentliche Bekanntgabe

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3 a UVPG für das Vorhaben „Brauchwasserversorgung Industriepark Zeithain“

Die Gemeinde Zeithain beantragt gemäß den §§ 3, 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986) die wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die zukünftige Brauchwasserversorgung des Industrieparks Zeithain.

Für den Erlass der wasserrechtlichen Erlaubnis ist das Landratsamt Meißen als untere Wasserbehörde gemäß der §§ 118 Abs. 1 Ziffer 3 und 119 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. S. 482) zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 13.08.2009 (SächsGVBl. S. 438, 442) sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit beruht auf § 3 Abs. 1 Ziffer 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 14.08.2009 (BGBl. I S. 2827) i.V.m. § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.09.2003 (SächsGVBl. S. 614), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 08.12.2008 (SächsGVBl. S. 940).

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (Sächs UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.07.2007 (SächsGVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 13.08.2009 (SächsGVBl. S. 438, 443) Anlage 1, Nr. 9a ist für Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 250.000 m³ und weniger als 10 Mio. m³ eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls notwendig.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723) hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Umweltinformationsgesetz - SächsUIG) vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146) im Landratsamt Meißen, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain zugänglich.

Meißen, den 5. März 2010

Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Bekanntgabe

Die 131. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am Freitag, dem 19.03.2010, 10.30 Uhr im Verkehrsverbund Oberelbe, Beratungsraum III. OG Leipziger Str. 120 (Elbcenter 2), 01127 Dresden statt.

Tagungsordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Windenergienutzung - Vorstellung und Beratung der Grundzüge der Planungskonzeption
4. Fortschreibung Landesentwicklungsplan - Information und Beteiligung des Regionalen Planungsverbandes im Aufstellungsverfahren
5. Region Dresden - Sachstand zur Weiterführung der Zusammenarbeit
6. Bekanntgaben und Anfragen.

Geisler
Verbandsvorsitzender

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Lommatzsch Antr.-Nr.: 4159/09
Gemarkung Arntitz (6116): 17, 25/2, 85/2
Gemarkung Berntitz (6117): 13
Gemarkung Birrenitz (6022): 18
Gemarkung Daubnitz (6101): 229
Gemarkung Jessen (5995): 124
Gemarkung Lommatzsch (5993): 20, 49, 54/1, 64/1, 66a, 93/1, 94a, 98, 147/1, 158/1, 158/2, 159, 167/5, 167e, 186, 215, 243, 268, 277, 284/2, 337, 356, 402, 422, 463/5, 501/5, 504r, 513, 514, 552/2, 585/7, 594/12, 601, 611, 615, 636/20, 649/6, 661, 675/2, 750, 828/7, 831/3, 836/1, 1000/2, 1002, 1003, 1022, 1036/18, 1054, 1136, 1195/1, 1251/2, 1252/2, 1253/2, 1267/7, 1267/12, 1269
Gemarkung Mögen (6025): 1b
Gemarkung Neckanitz (6021): 10/6, 11/2, 13, 88/2, 89/2, 96/4
Gemarkung Petzschwitz (6026): 10/2
Gemarkung Piskowitz (6040): 1/2, 10, 19/2, 20/2, 60/4
Gemarkung Roitzsch (6088): 153/4, 198
Gemarkung Striegnitz (6084): 23, 24, 25, 42/2, 42/4, 83/2
Gemarkung Trogen (6089): 19/1
Gemarkung Wachtnitz (6100): 1/8, 18, 22/4, 22/6, 23/4, 24/1, 24/2, 24/3, 25
Gemarkung Wuhnitz (6114): 72, 74, 75

Stadt Riesa: Antr.-Nr.: 4259/09
Gemarkung Riesa (7158): 556, 557, 560, 563/3, 563/4, 563/6, 584a, 585, 585a, 586, 587/1, 588/4, 588/6, 588/7

Stadt Großenhain Antr.-Nr.: 4065/09, 4164/09, 4165/09, 4166/09, 4167/09

Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

Einladung

Der Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa lädt zur 1. Verbandsversammlung im Jahr 2010 für

Montag, den 22.03.2010, 10.00 Uhr
in den Beratungsraum des Sozialgebäudes der Kläranlage Riesa, Kirchstraße 29, ein.

Es stehen folgende Themen zur Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2009
4. Beschluss zur Investitionsumlage im Haushaltsjahr 2010
5. Beschluss zu Amtlichen Bekanntmachungen des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa
6. Allgemeine Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

Riesa, 5. März 2010

Markus Mütsch
Verbandsvorsitzender

Gemarkung Bauda (4404): 3/3, 3/7, 3/8, 3/9, 3/11, 7/3, 8/3, 8/5, 9/4, 14/2, 14/3, 14/4, 14/5, 15/1, 15/2, 17/7, 20/7, 23/3, 27/2, 29/2, 29/3, 30/2, 31/5, 34/3, 34/4, 36/8, 38/2, 38/3, 38/6, 50/5, 55/3, 59/4, 59/6, 63, 67/1, 77/2, 78a, 169/4, 169/8, 169/11, 169/12, 169/13, 169/14, 169/15, 169/16, 169/17, 169/18, 170/2, 170/3, 170/5, 170,6,177/1, 178/1, 180/1, 183/1, 184/3, 186/8, 186/9, 186/10, 187/13, 187/14, 187/15, 187/16, 187/17, 195/1, 197/1, 198/1, 202/1, 253, 254/1, 255/1, 256, 257, 258, 261, 262, 272, 273, 274, 276/2, 278, 279, 282, 283/1, 283/2, 284, 285, 286, 302, 795, 797/6
Gemarkung Colmitz (7113): 7/1, 7a, 10/4, 10/5, 13/4, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 32, 33, 35, 37, 41, 91, 92/6, 92/7, 94, 97, 98, 101/1, 105, 106, 112, 113
Gemarkung Kleinthiemig (4477): 2/3, 2/5, 3, 5/1, 6/1, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14/1, 16, 22/1, 23/3, 23/4, 24, 25/1, 31, 33/2, 36/4, 36/6, 37/3, 37/4, 41/4, 42/5, 148/10, 148/11, 149/4, 150/2, 151/5, 151/6, 151/8, 152/2, 153/2, 153/3, 218/6, 218/7, 218/8, 219/5, 219/6, 219/8, 219/9
Gemarkung Walda (4478): 1/10, 1/12, 6/2, 8, 9, 11, 12, 15, 19, 21/1, 22, 23, 25, 26, 35/3, 42/1, 42/2, 45, 50/1, 53/1, 53/3, 56/4, 57, 58, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 74, 75, 76, 77, 78, 82/4, 95/8, 95/12, 95/13, 118, 121/2, 543, 564/1, 567/2, 567/3, 567/4, 622
Gemarkung Wildenhain (4483): 1/2, 3/1, 3/3, 3/4, 3/5, 3/6, 6/2, 8/7, 9/1, 9/2, 11/1, 11/2, 11a, 17/3, 17/6, 34/3, 35/3, 35/6, 37/3, 40, 43/1, 43/4, 47, 48/1, 54/3, 54/5, 56a, 68/5, 70/4, 71/6, 75/4, 75/8, 77/1, 78a, 78b, 80/1, 82/2, 84/3, 84/6, 84/7, 84/9, 89/3, 91/1, 91/2, 91/5, 92/9, 97/2, 100/2, 102/1, 102/9, 102/10, 102/14, 170a, 175/7, 343/2, 389/2, 390/3, 391/14, 392/14, 458/1, 458/2, 464, 464a, 464b, 464h, 464i, 464k, 464l, 464m, 585/2, 647/1, 647/2, 648, 649, 649a

Art der Änderung

1. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung
2. Berichtigung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 des SächsVermGeoG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **15.03.2010 bis zum 15.04.2010** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Meißen, den 05.02. 2010

Ziemer
Sachgebietsleiter
Kreisvermessungsamt

¹ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 148) in der jeweils geltenden Fassung.



Bekanntmachung Haushaltssatzung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen

I. Die Haushaltssatzung 2010 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Jahr 2010
Aufgrund § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. 1103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. März 2009 (SächsGVBl. S. 102) i. V. m. § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478) sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen am 10.12.2009 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

(1) im Erfolgsplan mit Erträgen von	2.621.447,00 €
Aufwendungen von	2.621.447,00 €
(2) im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	1.325.300,00 €
(3) mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0,00 €
(4) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditemächtigung) von	0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 520.000,00 €

§ 3

(1) Die Umlage für das Wirtschaftsjahr 2010 wird wie folgt festgesetzt:

Kommune	Einnahmen Aufwandsumlage lfd. Geschäftsjahr in €
Meißen	637.796,86
Coswig	423.132,76
Radebeul	314.963,48
Weinböhla	156.560,79
Niederau	65.805,77
Diera-Zehren	32.819,16
Klipphausen	37.172,72
Triebischtal	6.195,45
Gesamt	1.674.447,00

(2) Die Aufwandsumlage 2010 wird in 4 Abschlägen erhoben. Die Umlage ist jeweils zum 1. des Quartals fällig.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2010 in Kraft.

Diera-Zehren, 10.12.2009

Franke
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 16.02.2010 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 bestätigt.

III. Der Wirtschaftsplan 2010 wird in der Zeit vom **08.03.2010 bis 16.03.2010** in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elb- talstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diera-Zehren, 23.02.2010

Franke
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Meißen schreibt Bauleistungen für die K 8554 - Erneuerung in Porschütz (Mühl- bergstraße) öffentlich aus.
Die vollständigen Ausschreibungstexte werden am 19.03.2010 im Sächsischen Ausschreibungs- blatt veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Kreistag Meißen am 17. Dezember 2009 beschlossene Haushaltssatzung des Landkrei- ses Meißen für das Haushaltsjahr 2010 wurde durch die Landesdirektion Dresden mit Schreiben vom 24. Februar 2010 genehmigt.

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), in Verbindung mit § 131 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sach- sen (SächsGemO) vom 21. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) und § 76 Abs. 3 SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), wird die Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2010 nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass der Haushaltsplan des Landkreises Meißen für das Jahr 2010 gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO in der Zeit vom **08. bis 16. März 2010** öffentlich im Landrats- amt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, in der Kreiskämmerei, Zimmer 2.19, ausliegt und wäh- rend der Sprechzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden kann.

Meißen, 26. Februar 2010

Arndt Steinbach
Landrat

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund des § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen vom 19. Juli 1993 (GVBl. S. 577), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), in Verbin- dung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntma- chung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) beschließt der Kreistag am 17.12.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010:

§ 1

- (1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- | | |
|--|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 349.277.950 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 292.204.350 EUR |
| davon im Vermögenshaushalt | 57.073.600 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitio- nen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditemächtigung) | 8.055.672 EUR |
| 3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 4.771.800 EUR |
- (2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Musikschule Meißen“ wird festgesetzt
- | | |
|---|---------------|
| - im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen von je | 3.017.976 EUR |
| - im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je | 60.000 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

- | | |
|--|----------------|
| 1. für die Kreiskasse | 20.000.000 EUR |
| 2. für die Sonderkasse des Eigenbetriebes „Musikschule Meißen“ | 0 EUR |

§ 3

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf 30,35 v. H. der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen festgesetzt.

Für rückständige Beträge kann ein Verzugszins in Höhe von 3 v. H. über dem jeweiligen Basis- zinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der jeweils geltenden Fassung ge- fordert werden.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2010 in Kraft.

Hinweis: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande ge- kommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande ge- kommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Meißen, 26. Februar 2010

Arndt Steinbach
Landrat

Der neue Sportkalender für das Jahr 2010 ist da!

Wir freuen uns, Ihnen den neuen Sportkalender 2010 für den Landkreis Meißen präsentieren zu können. Einer guten Tradition folgend, erscheint unsere Angebotsbroschüre zur Sportlergala am 06.03.2010, zu der die „Sportler des Jahres“ gekürt werden. Sportlerinnen und Sportler unserer Vereine haben auch im vergangenen Sportjahr hervorragende Ergebnisse bei Welt- und Europameisterschaften, bei nationalen und internationalen Wettbewerben sowie auf Landes- und Kreisebene erzielt. Sie finden in der Vereinsübersicht, geordnet nach Städten und Gemeinden, alle wichtigen Kontakte, um den passenden Verein oder die betreffende

Sportart auszuwählen oder sich sportlich zu betätigen. Der Großteil unserer Vereine bietet auch ein flächendeckendes Angebot im Bereich des Kinder- und Jugendsports an, sodass Ihre Kinder eine sportliche Herausforderung und Entwicklungsmöglichkeiten finden. Unseren Übungsleitern unterbreiten wir ein umfangreiches Bildungsprogramm, die Aus- und Fortbil-



ungsveranstaltungen sind im „Sportkalender 2010“ veröffentlicht. Eine Vielzahl von Sportvereinen bieten zahlreiche Breitensportliche Veranstaltungen an, an denen Sie sich beteiligen können oder gern als Zuschauer gesehen sind. Sie erhalten unseren „Sportkalender 2010“ kostenfrei über den Kreissportbund, in den Filialen

der Sparkasse Meißen sowie in einer Reihe von öffentlichen Institutionen, Vereinen und Einrichtungen.

Die sportliche Familie ist gewachsen

Trotz der derzeitigen schwierigen demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Landkreis können wir erfreut feststellen, dass die sportliche Familie wieder angewachsen ist.

Über 600 Bürger unseres Landkreises, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, haben sich unseren Sportvereinen neu angeschlossen. Damit sind 36.208 Mitglieder in einem der 286 Sportvereine im Landkreis organisiert und die Mitgliederwerbung des Landkreises Meißen hat Früchte getragen.

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung durch den Kreistag!

KOMM in den Sportverein!

Eine Vielzahl von Sportvereinen hat ihr sportliches Angebot für Kinder erweitert, um Grundschulern der 3. und 4. Klasse die Möglichkeit zu geben, ihren sportlichen Interessen unter fachlicher und pädagogischer Anleitung durch erfahrene Übungsleiter und Trainer nachzugehen.

Die Schüler der dritten Klasse haben vor den Winterferien ihren Gutschein „KOMM-PASS“ erhalten und sollten sich bis zum 31. März für einen Sportverein entscheiden und einer regelmäßigen sportlichen Betätigung nachgehen. In der Geschäftsstelle des KSB Meißen liegen ausreichend Plakate bereit, die zur Veröffentlichung der Trainingszeiten für diese Übungsgruppen genutzt werden können.

Kreissportjugend organisiert Hortolympiaden



Die Hortolympiade. Foto: KSB

In den Winterferien organisierte die Kreissportjugend des KSB Meißen e.V. in Zusammenarbeit mit ansässigen Sportvereinen zum ersten Mal in Radebeul und in Gröditz bereits zum vierten Mal die „Hortolympiade“. Mit diesem Veranstaltungsangebot erlebten die Hortkinder der Regionen einen tollen Ferientag bei Sport und Spiel, welches durch das Sportmo-

bil des Landessportbundes Sachsen im Projekt „Integration durch Sport“ unterstützt wurde.

Am 7. April startet bereits die 6. Auflage der Hortolympiade mit den Hortkindern der Großenhainer Region, zu der auch in diesem Jahr wieder ca. 150 Kinder aus neun Einrichtungen aus Großenhain und dessen Umgebung erwartet werden.

Termine

- 8. bis 18. März 2010 Übungsleiterlehrgang in Riesa
- 19. März 2010 Kreissportjugendtag in Großenhain
- 20. März 2010 Übungsleiter-Fortbildung in Riesa
- 7. April 2010 6. Großenhainer Hortolympiade mit SV Motor Großenhain e.V.
- 10. bis 11. April 2010 Übungsleiter-Fortbildung in Großenhain

Kontakt

Kreissportbund Meißen e.V.
Hafenstraße 51
01662 Meißen
Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer
Tel.: 03521/733007
Fax: 03521/733063
Funk: 0173-3817337
info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de



Meine eigene Bank.

Kommen Sie zur Nr. 1* in

- Kundennähe
- Kundenfokus
- Kundennutzen
- Kundenloyalität

Jetzt Mitglied werden!

* Laut Performance Monitor deutscher Banken 2009

155 Jahre Tradition und Stabilität in der Region

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Betreuungszentrum Meißen: Hahnemannsplatz 21 · 01662 Meißen · Tel. 03521/46 75 00 · Fax 03521/45 25 34
 Betreuungszentrum Radebeul: Meißner Str. 249 · 01445 Radebeul · Tel. 0351/79 55 30 · Fax 0351/7 95 53 11
 Betreuungszentrum Großenhain: Meißner Str. 82a · 01558 Großenhain · Tel. 03522/32 40 · Fax 03522/3 24 19

E-Mail: info@vbrb-mei-grh.de · Internet: www.vbrb-mei-grh.de · Servicehotline 01803/85 09 50 04*

* 0,09 €/Minute Festnetzpreis; Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 €/Minute

Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

Steuerberater

Rico Pampel Dipl.-Ing. (FH)

Ein junges engagiertes Team erhöht für Sie den Service

- Für Ihre Buchführung und den Jahresabschluss
- Für Ihre Lohnabrechnung
- Für Ihre Steuererklärungen
- Für Ihre steuerlichen Fragen zur Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Für Ihre Existenzgründung

Durch:

- ✓ Erweiterung der Öffnungszeiten vom 01.04. - 31.05.2010 Donnerstag bis 20:00 Uhr und Sonnabend 10:00 - 12:00 Uhr
- ✓ Beratung in Ihrer Firma oder zu Hause (auf Wunsch)
- ✓ Erweiterung der Räumlichkeiten in Meißen für Ihre individuelle Beratung ab 01.05.2010
- ✓ Aufstockung des qualifizierten und berufserfahrenen Personal ab 01.05.2010 zur Sicherung kurzer Bearbeitungszeiten
- ✓ Erweiterung unseres Leistungsspektrums: neben gewerblichen Unternehmen, Freiberufler, Ärzte und Privatpersonen ab 2010 „Landwirtschaftliche Buchstelle“
- ✓ Kooperation mit renommierten Rechtsanwaltskanzleien, Steuerberatungsgesellschaften und Wirtschaftsprüfern
- ✓ Nachwuchsförderung durch Schaffung eines Ausbildungsplatzes

Kanzlei: Neugasse 42 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 40 73 66
Fax (0 35 21) 40 74 51

Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. 8:00 - 17:00 Uhr
Di. + Do. 8:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 14:30 Uhr



Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ **03521.410 455 10**

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen
www.krematorium-meissen.de

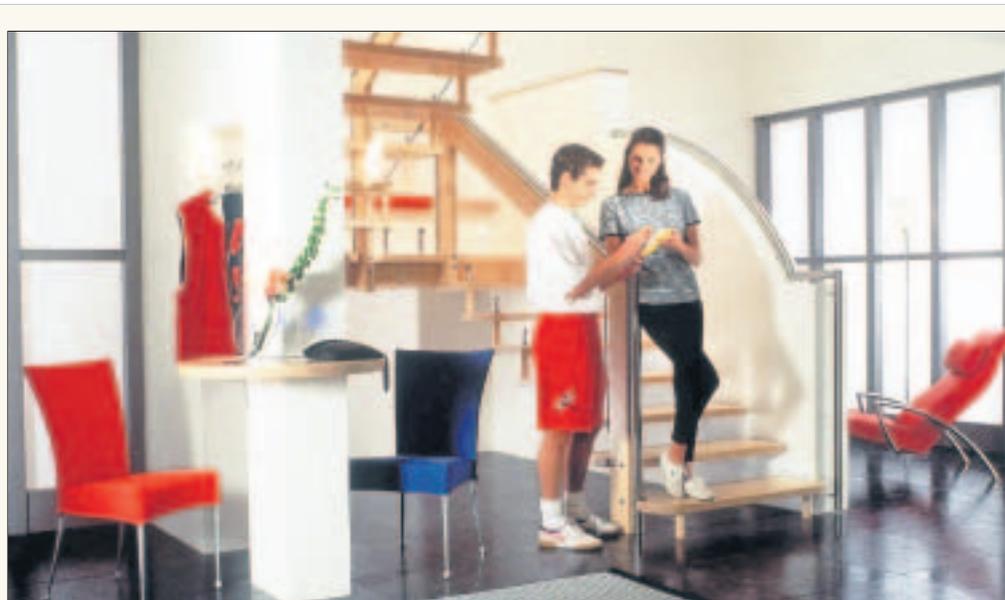


Mit Raumteilung Wohnung effektiv nutzen

Ob architektonisch ganz bewusst geplant oder ausschließlich nur aus reinen Platzgründen, Treppen werden oft mitten in den Wohnbereich integriert. Branchenmagazine berichten, dass der Trend im Treppenbau starke Parallelen zur Möbelbranche hat. Moderne Treppenkonstruktionen sind offener gehalten, was zum einen einen Platz sparenden Bauweise entgegenkommt, zum anderen für gestalterische Freiheiten sorgt.

Bei der Wahl des Materials bleibt massives Hartholz die absolute Nummer eins. Und zwar deshalb, weil Hartholzsorten nicht nur für die technischen Anforderungen jeder Treppe bestens geeignet sind, sondern auch dem vielfachen Wunsch nach natürlichem Wohnen sehr entgegenkommen. Im Trend sind Hölzer wie Buche mit starken Maserungen, amerikanischer Nussbaum, Ahorn oder Eiche rustikal, aber auch Exotisches wie Bambus sowie Holzarten mit Kernanteil.

Nicht nur Treppen werden mittlerweile zur Raumteilung genutzt. Es gibt viele Möglichkeiten. Und vor allem muss es nicht immer eine



Geradlinig und elegant - Treppen können auch dekorativ im Raum wirken.

Foto: gms

Mauer sein, die Bereiche voneinander abtrennt. Der Vorteil: Es besteht mehr Spielraum und Flexibilität. Wichtig ist dabei, die Offenheit bzw. Großzügigkeit einer Ausgangssituation nicht ins Gegenteil - in die Enge - zu bringen,

so das Heimwerker-Magazin renovieren.de.

Glasscheiben können zum Beispiel perfekt als lichtdurchlässige Gliederungselemente eingesetzt werden. Deckenhoch eingebaut, bilden sie Wände mit Durch-

scheineffekt. Sie können die Scheiben ganz exakt auf Ihr Wunschmaß fertigen lassen und auch die Anordnung ist variabel. Aber auch die bewegliche Ankleide empfehlen die Experten. Schiebetüren sind hier die Lösung, die

sich auch für die Abtrennung anderer Bereiche nutzen lassen. Eine gute Lösung, die zudem Stauraum bietet, sind Schieberegele. Sie lassen einen extra Wohnbereich oder den Arbeitsplatz abtrennen, ohne ihn aus dem Blick zu verbannen.

Und wer dennoch zusätzlich Wände einbauen möchte, wie etwa beim Ausbau des Dachgeschosses, kann dies ganz einfach mit Gipskartonplatten oder auch Steinen aus Porenbeton durchführen. Das Mauern von Porenbetonsteinen gilt ebenso wie das Verarbeiten von Gipskartonplatten als ausgesprochen heimwerkerfreundlich.

Die sehr maßhaltigen Planblöcke werden im so genannten Dünnbettverfahren vermörtelt. Eine Technik, die auch der Laie nach ein wenig Übung ohne Probleme beherrscht und die zudem schnelle Arbeitsfortschritte ermöglicht. Da statt mit einer dicken Mörtelschicht nur mit dünn aufgezogenem Mörtel gearbeitet wird, kommt beim Vermauern von Porenbeton kaum Feuchtigkeit ins Gebäude. Auch hier kann man eigentlich von Trockenbauweise sprechen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21,
01662 Meißen

☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013

☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft
Elbland mbH,
Niederauer Str. 43,
01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek
(verantw.), Jürgen Birkhahn

Anzeigen:

Tobias Spitzhorn (verantw.)
Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Layout:

Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck:

Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage:

120 000 Exemplare

Frauentag

8.3.2010

Inh. Silvana Henschel

Sag es durch die Blume.

Mit liebevollen Geschenken zum Frauentag.

Unter Wellness- & Cocoon-Topf

Wellnessurlaub in der Sächsischen Schweiz

Hotel ElbachMauschen, Rathen

- * 2 Übernachtungen im DZ 4 Halbpension
- * 2x Frühstück im Frühstücksraum
- * 1x Rücken-Neck-Massage pro Person
- * Nutzung des Wellnessbereichs mit Hothtub

p.P. schon für 169,- EUR

ATLASREISEN

ATLASREISEN
Elbe-Center, Neudorfer Str. 43
01662 Meißen
Tel.: 03521-70000
www.ATLASREISEN.de
Wir werden Sie gerne persönlich

Mayer's
WÄRMEN SCHUHE

TOP-ANGEBOT
29,95

(ab 30,- €)

Herb Papiere, rickar, adidas, MISTIG

Centermanagement Telefon: 03521 / 73 86 97
Niederauer Straße 43 Fax: 03521 / 75 44 76
01662 Meißen

E-Mail: centermanagement@elbecenter-meissen.de

...mehr als

430 kostenlose

Parkplätze!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr
Kaufland:
Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr

Beim Tapetenkauf auf Umweltzeichen achten



Beim Malen der eigenen vier Wände sollte man darauf achten, dass die Farben auch umweltverträglich sind. Foto: gms



Exaktes Arbeiten beim Tapezieren - Überstände lassen sich mit Hilfe eines Lineals und Cuttermessers abschneiden. Foto: dpa/ gms

Wie wäre es mit einem Tapetenwechsel? Im Frühjahr verstärkt sich der Drang, das Heim zu verändern, es gemütlicher zu machen.

Wer demnächst seine Wohnung renovieren oder gar das ganze Haus sanieren will, sollte darauf achten, dass er beim Kauf von Farben, Lacken und Tapeten nur solche Produkte auswählt, die ein geprüftes Umweltzeichen wie den Blauen Engel haben. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern sorgt zuhause auch für ein besseres Raumklima, so Verbraucher-

schützer. So sollte man möglichst auf Farben und Lacke verzichten, die Allergie auslösende Kunstharze und chemische Lösungsmittel wie Benzol oder Xylol enthalten, schreibt das Magazin Reader's Digest. Wer gerne Dispersionsfarben nutzt, sollte darauf achten, dass sie als Lösungsmittel nur Wasser enthalten. Und auch bei der Wahl der Tapeten ist Vorsorge ratsam. Papier- und Raufasertapeten sind empfehlenswert, Glasfasertapeten hingegen nicht, weil sie leicht die Haut und Atemwege reizen können. Auskunft darüber geben auch

die Meisterbetriebe, die natürlich gern die Renovierung übernehmen. Wer in seiner Wohnung selbst Hand anlegen möchte, sollte schon etwas Übung besitzen.

Tapezieren liegt nicht jedem bei der Renovierung der eigenen vier Wände. So geraten Ausmessen, Zuschneiden und Einkleistern schnell einmal zur Nervenprobe. Ganz besonders der ungeübte Heimwerker merkt schnell, wie man sich beim genauen Ausmessen und Zuschneiden der Tapetenbahnen vertun kann. Richtig frustrierend wird es dann, wenn sich

der Wandschmuck nach dem Anbringen wellt oder ganz von der Wand herunterfällt. Den ganzen Ärger kann der ungeübte Heimwerker umgehen, indem er zur Flüssigtapete zum Beispiel der Firma Wema greift. Hier erspart man sich die aufwendigen Arbeiten gänzlich, so der Hersteller. Hier werden die mit Wasser und Kleister befeuchteten Baumwollflocken einfach auf die Wand gezogen. Diese verflechten sich anschließend ganz von alleine ineinander, so dass nicht eine einzige Naht zu sehen ist. Zudem ist die

Flüssigtapete durch das Ineinandergreifen der Baumwollflocken extrem elastisch. Dadurch ist sie besonders bei rissanfälligen Wänden und Decken, z.B. im Leichtbau, sehr empfehlenswert.

Sollte im Verlauf der Jahre doch einmal ein Riss entstehen, lässt dieser sich einfach mit ein wenig Wasser wieder entfernen. Man besprüht den entsprechenden Riss einfach mit Wasser. Anschließend lässt sich der Riss durch leichtes Verziehen der Fasern wie von Zauberhand wieder völlig beseitigen.

Bauunternehmen Morgenrot GmbH Großenhain



Hochbau ■ Dachdecker ■ Maler

01558 Großenhain, Berliner Straße 50

Tel. (0 35 22) 31 91-0

Fax (0 35 22) 31 91-99

info@morgenrot.info

www.morgenrot.info

1958-2008 • über 50 Jahre Erfahrung

REN OVIERUNG SFACHBETRIEB
SCHWUCHOW
 seit 1992
Altes erhalten – Neu gestalten

- > Türen- und Rahmenbeschichtung
- > Treppenrenovierung
- > Ornamentglasscheiben
- > Insektenschutzgitter
- > Fensterrenovierung
- > Laminatboden
- > Türelemente neu

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin:
 Tel.: 035755 - 51 661 oder Handy 0172- 79 03 064

Inhaber Ralf Schwuchow
 Ponickauer Straße 12, 01990 Ortrand

Vielfältige SZ in Ihren SZ-Treffpunkten

- schöne sz-reisen
- bundesweiter Kartenvorverkauf
- exklusive Buch-, CD-, DVD-Angebote

... aber natürlich auch Anzeigenannahme und Service rund ums Abo. – Besuchen Sie uns!

Die Vielfalt Ihrer Zeitung!

Sächsische Zeitung

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495

01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491

E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

ganz individuell

100 % Heizen mit der Sonne, geht das wirklich!

Was da so geht, zeigen wir Ihnen leicht verständlich in einem Fachvortrag.

Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser informativen Stunde ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mittwoch, den 17. März • 24. März
 14. April • 28. April 2010
 19.00 Uhr im Schulungsraum

Seifert
 Bad & Heizung

Dipl.-Ing. (FH) Michael Seifert

Pegauer Straße 8
 01665 Kipphausen/OT Naustadt

Fon: 03521 454912

Fax: 03521 403028

E-Mail: info@bad-heizung-seifert.de

Cheerleader ermitteln in Riesa ihren Jugendmeister

Mehr als 800 Teilnehmer werden zur 14. Deutschen Jugendmeisterschaft im Cheerleading am 13. März in der erdgas arena Riesa erwartet. In verschiedenen Kategorien zeigen sie ihr Können und ihre Akrobatik. Cheerleading stammt ursprünglich aus Amerika und bezeichnet das Anfeuern der eigenen Sportmannschaften, vorwiegend im Football. Waren zu Beginn nur Männer an diesem Sport beteiligt, so sind es heute vorwiegend Frauen, die bei dieser Mischung aus Akrobatik, Entertainment und Gesang mitmachen.

Bei den Jugendmeisterschaften werden die Zuschauer erleben, welche Fähigkeiten hinter diesem Sport stecken und das noch weit mehr als nur die sportliche Leistung gefragt ist. Denn beim Cheerleading spielt auch der Spirit eine wichtige Rolle. Er bezeichnet die Freude und den Spaß, den man beim Sport hat, und die Gabe, die-



Am 13. März findet in der erdgas arena Riesa die 14. Deutsche Jugendmeisterschaft im Cheerleading statt. Foto: PR

sen auf die Zuschauer zu übertragen. Im Ticketpreis (Vollzahler 13 Euro) ist ein Programmheft sowie die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln der

VVO für den Veranstaltungstag enthalten.

■ Tickets: (03525) 60 11 60
www.erdgasarena.de

Kunstvolle Ostereier

Die Schauvorführung von sorbischen Ostereiermalern hat in Zabeltitz schon Tradition. Am 7. März können alle Interessierten den Künstlern aus der Lausitz über die Schulter schauen und die Kunstwerke bewundern. Zugleich gibt es die Möglichkeit, bemalte aber auch frische Eier und andere Osterprodukte zu kaufen. Gärtner bieten Frühlingssträuße an und geben Anregungen für die Osterdekoration. Für die Jüngsten kommt der Osterhase. Außerdem sind sie zur österlichen Bastellei eingeladen. www.zabeltitz.de



Sorbische Ostereier werden am 7. März im Barockschloss in Zabeltitz gezeigt.

Foto: Fremdenverkehrsamt Zabeltitz

Live-Musik in den Meißner Kneipen

Nachtschwärmer sollten sich den 27. März vormerken. Denn an diesem Abend laden findet die 20. Meißner Kneipennacht statt. Dazu laden 25 Meißner Kneipen bei Live-Musik ein. Neu in diesem Jahr ist, dass sich daran nicht nur die Kneipen in der Altstadt beteiligen, mit der Schwenker-Brauerei, dem Akti und dem Nachtcafé ist auch die rechtselbische Seite vertreten. Damit man möglichst viele Angebote nutzen kann, verbindet ein kostenloser Shuttlebus die beiden Elbseiten. Die Palette der Bands und Musi-

ker reicht von „Buddy Joe“ im Akti bis zur „Planung GmbH“ im Waldschlösschen, sagt Christiane Weikert, die mit ihrer Agentur AD DICO EVENTS und dem Gewerbeverein die Jubiläums-Kneipennacht organisiert. Ein Kneipenplaner informiert über die teilnehmenden Gaststätten und deren Programm. Welche Gaststätten sich an dem Event beteiligen wird am Veranstaltungstag durch die Kennzeichnung mit rot-weißen Luftballons sichtbar. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei.

www.kneipennacht-meissen.de



Mit Live-Musik laden zahlreiche Gastwirte zur Meißner Kneipennacht ein.

Foto: SZ/Archiv

Tag der offenen Tür am 6. März 2010, 10–17 Uhr

im bewegungsRAUM Coswig
An der Walze 2 · 01640 Coswig
Telefon 0 35 23-53 19 50



10.30 Gehirnjogging und Beweglichkeitstraining
11.00 Ernährung „Inform“ – gesund u. flexibel Gewicht reduzieren
15.00 Vorführung Kinder Selbstverteidigung + Mitmachangebot
16.00 Hypnose/Hypnotherapie – Wirksame Hilfe oder Hokuspokus?

DAS KONZERTHIGHLIGHT IM SCHLOSS GROBENHAIN



DIRK-MICHAELIS-TRIO

- Live in concert -

.. Komponist und Sänger des Hits „Als ich fortging“, ein Lied, das für die einen „DIE Wendehymne“, für die anderen „das schönste Liebeslied der DDR“ (Spiegel) ist. Es darf bei keinem seiner zahlreichen Konzerte fehlen ..

28. MÄRZ, 17 UHR

Kulturschloss Grobenhain
Schlossplatz 1 • 01558 Grobenhain

www.kulturzentrum-grossenhain.de / (03522) 50 55 55 / SZ-TicketService /

ALBRECHTSBURG MEISSEN

wieder geöffnet ab 1. März 2010

Montag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Vorschau: Eröffnung der Sonderausstellung

DER STEIN DER WEIS(S)EN am 8. Mai 2010
300 Jahre Mythos Manufaktur Meissen: Die Albrechtsburg als Porzellanschloss.



Albrechtsburg Meissen
albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de
www.albrechtsburg.de
www.schloesserland-sachsen.de

Frühlingsfreuden im Waldhotel Weinböhlen



Cocktail-Tanz-Nacht
am 27. März
für die Damen 1 Glas Prosecco fest
Eintritt
frei

Pralinen von eigener Hand
für das Osterfest
Dauer: 1,5 Stunden
Pralinenkurs
23,00 Euro

Osterbrunch am
4. und 5. April
10.00 - 15.00 Uhr
Osterbrunch
20,00 Euro



Waldhotel Weinböhlen – Forststr. 66 – 01689 Weinböhlen
Tel.: 035243-410 ~ info@waldhotel-weinboehlen.de
www.waldhotel-weinboehlen.de

FAUST

Große
romantische
Oper
von
Louis Spohr

**Premiere:
03. 04. 2010**

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

www.landesbuehnen-sachsen.de

Museen laden zum nächtlichen Besuch

Elf Einrichtungen beteiligen sich an der vierten Museumsnacht der Städte Radebeul und Coswig. Neben den ständigen Angeboten und Ausstellungen laden sie am 27. März von 18 bis 24 Uhr mit zahlreichen Veranstaltungen Groß und Klein zum Besuch ein.

Schon zur Tradition geworden ist der extra eingerichtete Pendelverkehr von zwei Oldtimerbussen zwischen Radebeul und Coswig. So kommen die Besucher schnell und garantiert mit viel Spaß von Einrichtung zu Einrichtung. Haltestellen in unmittelbarer Nähe der einzelnen Objekte ermöglichen

den Zustieg. Stündlich pendeln Sonderzüge der Schmalspurbahn zwischen dem Haltepunkt „Weißes Roß“ und dem Bahnhof Radebeul-Ost. Eisenbahnfans kommen zudem am Bahnhof Ost auf ihre Kosten. Sie erwartet unter anderem auf dem Museumsgleis entlang der ehemaligen Ladestraße eine illuminierte Nebenfahrzeugausstellung, der Löbnitzdackel steht für Fotoaufnahmen bereit und es gibt einen Eisenbahn-Trödelmarkt.

Nur wenige Schritte weiter hat die Erlebnisbibliothek im Bahnhof ein Programm vorbereitet. Auftakt gibt ein Puppenspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“. Ab 18 Uhr gibt es eine unglaublich musikalische Begegnung mit einer besonderen Art.

Im Karl-May-Museum können sich die Besucher im Reich Old Shatterhands umsehen, amerikanische Whiskysorten probieren und Geschichten anhören. Der Museumsbummel führt dann weiter zur „Zeitreise“, wo es heißt „Verkehrserziehung einmal anders“.

Die Landesbühnen Sachsen bieten vor dem Umzug der Theaterwerkstätten einen Blick in die Gewandmeisterei, den alten Malsaal und das Dekorationsmagazin am Moritz-Garte-Steg.

Zur brasilianischen Nacht lädt die Stiftung Weingut Hoflöbnitz



Die Museumsbahn in Radebeul dürfte nicht nur Eisenbahnfans anlocken.

Fotos: Jürgen Birkhahn

ein. Bereits um 17 Uhr beginnt ein Kinderworkshop und eine Kinderführung „Von Kampfhähnen und Turteltauben“. Im Eingangsbereich des Kavaliershauses erklingen südamerikanische Rhythmen und es gibt Informationen zu Reisen nach Brasilien.

Spannung verspricht auch das Programm der Sternwarte, wo nicht nur der aktuelle Sternenhimmel betrachtet werden kann, sondern die Kinder unter anderem Musels Fahrt zur Erde erleben können. Echtes 3D-Kino mit Bildern zum Greifen nahe, verspricht das Palastkino in Radebeul West. Ebenfalls geöffnet hat die benachbarte umfangreichste Cocktail- und Wodka-Bar der Welt. „Als die

Bilder laufen lernten“ ist das Motto der Sonderausstellung, die im

Museum Karrasburg in Coswig zu sehen ist. Außerdem stehen Musik und Comedy der 1920er und 30er Jahre sowie ein abendlicher Stadtrundgang auf dem Programm.

Ebenfalls geöffnet hat die Stadtbibliothek Coswig. Bei einer Mitternachtsbörse gibt es alte und neue Bücher zum Stöbern, Schmökern und Mitnehmen. Doch Vorsicht! Es schleicht der rosarote Panther durch die Bibliothek.

Eintrittskarten gibt es ab 8. März im Vorverkauf in den Tourist-Infos Radebeul und Coswig (Erwachsene 7 Euro, Kinder 4 Euro, Familienkarte 16 Euro). www.radebeul.de



In die DDR-Zeit führt das Museum Zeitreise.



Zu Führungen und einer brasilianischen Nacht lädt das Weingutmuseum Hoflöbnitz ein.

MESSE-NEUHEITEN

KÜCHEN
62%
bis Rabatt

MÖBEL
30%
bis Rabatt

Sehen Sie innerhalb von 14 Tagen den selben Artikel bei gleicher Leistung woanders günstiger, bekommen Sie bei uns garantiert den besten Preis!

alle Angebote ohne Armaturen



Aktuelle
BADMÖBEL
ZUM AKTIONS-
PREIS



Finanzierung mit
0% eff. Jahreszins
3 Jahre
zinsfrei
SONDER-
FINANZIERUNG

Der neue **hülsbusch**
SCHÖNES WOHNEN

Über 10.000 m²
Ausstellungsfläche
Das größte Möbelhaus
zwischen Dresden und Riesa!

01689 WEINBÖHLA • Ehrlichtweg 3-9 • Tel. 035243/3380 • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

*auf den Listenpreis der Hersteller; ausgenommen Werbeware und bereits reduzierte Artikel; gültig bis 20.03.2010.